

2014

Beteiligungsbericht  
Stadt Vlotho

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>II</b>
<b>1. Vorwort.....</b>	<b>1</b>
<b>2. Rechtsgrundlagen .....</b>	<b>2</b>
<b>3. Übersicht über die Beteiligungen.....</b>	<b>4</b>
<b>4. Unmittelbare Beteiligungen .....</b>	<b>6</b>
<b>4.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen.....</b>	<b>6</b>
<i>4.1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe.....</i>	<i>6</i>
4.1.1.1 Allgemeine Angaben.....	6
4.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens.....	6
4.1.1.3 Gesellschaftsorgane .....	6
4.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen.....	8
4.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	9
4.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt .....	11
<b>4.2 Mitgliedschaften .....</b>	<b>12</b>
<i>4.2.1 Kurzwirkverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich.....</i>	<i>12</i>
4.2.1.1 Allgemeine Angaben.....	12
4.2.1.2 Gegenstand des Unternehmens.....	12
4.2.1.3 Gesellschaftsorgane .....	12
4.2.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen.....	13
4.2.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	14
4.2.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt .....	15
<i>4.2.2 Sparkasse im Kreis Herford – Zweckverbandsparkasse des Kreises Herford.....</i>	<i>16</i>
4.2.2.1 Allgemeine Angaben.....	16
4.2.2.2 Gegenstand des Unternehmens.....	16
4.2.2.3 Gesellschaftsorgane .....	17
4.2.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen.....	17
4.2.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	18
4.2.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt .....	20
<i>4.2.3 VHS Zweckverband .....</i>	<i>21</i>
4.2.3.1 Allgemeine Angaben.....	21
4.2.3.2 Gegenstand des Zweckverbandes .....	21
4.2.3.3 Gesellschaftsorgane .....	21
4.2.3.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen.....	21
4.2.3.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	22
4.2.3.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt .....	23
<i>4.2.4 Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe .....</i>	<i>24</i>
4.2.4.1 Allgemeine Angaben.....	24
4.2.4.2 Gegenstand des Zweckverbandes .....	24
4.2.4.3 Gesellschaftsorgane .....	24
4.2.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen.....	24
4.2.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	25
4.2.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt .....	26

<b>4.3 Privatrechtliche Unternehmen.....</b>	<b>27</b>
4.3.1 <i>Stadtwerke Vlotho GmbH</i> .....	27
4.3.1.1 Allgemeine Angaben.....	27
4.3.1.2 Gegenstand des Unternehmens.....	27
4.3.1.3 Gesellschaftsorgane .....	27
4.3.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen.....	28
4.3.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	30
4.3.1.6 Finanzauswirkungen auf den städtischen Haushalt .....	31
4.3.2 <i>Vlotho Marketing GmbH</i> .....	32
4.3.2.1 Allgemeine Angaben.....	32
4.3.2.2 Gegenstand des Unternehmens.....	32
4.3.2.3 Gesellschaftsorgane .....	33
4.3.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen.....	33
4.3.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	33
4.3.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt .....	34
4.3.3 <i>Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH</i> .....	35
4.3.3.1 Allgemeine Angaben.....	35
4.3.3.2 Gegenstand des Unternehmens.....	36
4.3.3.3 Gesellschaftsorgane .....	36
4.3.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	37
4.3.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt .....	38
4.3.4 <i>Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis HF</i> .....	39
4.3.4.1 Allgemeine Angaben.....	39
4.3.4.2 Gegenstand des Unternehmens.....	39
4.3.4.3 Gesellschaftsorgane .....	39
4.3.4.4 Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung.....	40
4.3.4.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt .....	40
4.3.5 <i>Bau- u. Siedlungsgenossenschaft e.G.</i> .....	41
4.3.5.1 Allgemeine Angaben.....	41
4.3.5.2 Gegenstand der Genossenschaft.....	41
4.3.5.3 Gesellschaftsorgane .....	42
4.3.5.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	42
4.3.5.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt .....	43

<b>5. Mittelbare Beteiligungen.....</b>	<b>44</b>
5.1.1 <i>VlothoBus</i> .....	44
5.1.1.1 Allgemeine Angaben.....	44
5.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens.....	44
5.1.1.3 Gesellschaftsorgane .....	44
5.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen.....	44
5.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	45
5.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt .....	46
5.1.2 <i>Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH</i> .....	47
5.1.2.1 Allgemeine Angaben.....	47
5.1.2.2 Gegenstand des Unternehmens.....	47
5.1.2.3 Gesellschaftsorgane .....	47
5.1.2.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	48
5.1.2.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt .....	49
5.1.3 <i>Vlotho Marketing GmbH</i> .....	50
5.1.3.1 Allgemeine Angaben.....	50
5.1.4 <i>Stadtwerke Weser-Lippe Service GmbH &amp; Co.KG</i> .....	51
5.1.4.1 Allgemeine Angaben.....	51
5.1.4.2 Gegenstand des Unternehmens.....	51
5.1.4.3 Gesellschaftsorgane .....	51
5.1.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen.....	52
5.1.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	53
5.1.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt .....	54

## **1. Vorwort**

Gemäß § 117 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind die Gemeinden verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen. Der Beteiligungsbericht soll einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung der Aufgabenträger geben, an denen die Stadt Vlotho unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Weiterhin dient der Beteiligungsbericht als Informationsinstrument für die Ratsmitglieder sowie für die interessierte Öffentlichkeit. Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten und ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag fortzuschreiben.

Zu Beginn des Berichtes wird ein Gesamtüberblick über die Beteiligungsstruktur vermittelt. Die Beteiligungen werden hinsichtlich ihrer Rechtsform differenziert, indem eine Gliederung in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Unternehmen erfolgt. Eine Übersicht gibt Auskunft über das jeweilige Beteiligungsverhältnis und damit darüber, ob die Stadt Vlotho unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die weiteren Inhalte des Beteiligungsberichtes basieren - soweit vorhanden - auf den geprüften und testierten Jahresabschlüssen oder Geschäftsberichten zum Bilanzstichtag 31.12.2013. Zum Vergleich werden im Bericht sowohl die Bilanzen als auch die Gewinn- und Verlustrechnungen der beiden Vorjahre mit dargestellt. Ebenso sind ergänzende Informationen zur jeweiligen Beteiligung enthalten.

Die Einsicht des Beteiligungsberichtes ist für alle Interessierten im Rathaus der Stadt Vlotho, Lange Str. 60, 32602 Vlotho, möglich.

## 2. Rechtsgrundlagen

### § 117 GO NRW

Gemäß § 117 Abs. 1 GO NRW sind die Gemeinden verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

### § 52 GemHVO

Gemäß 52 GemHVO sind im Beteiligungsbericht nach § 117 GO gesondert anzugeben und zu erläutern:

1. die Ziele der Beteiligungen,
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
8. der Personalbestand jeder Beteiligung.

Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Weiterhin ist dem Bericht eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

### § 107 GO NRW

Gemäß § 107 GO NRW darf sich die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Als nichtwirtschaftliche Betätigung gilt gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW der Betrieb von:

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten Erziehung, Bildung oder Kultur, Sport und Erholung sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen,
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,

4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen müssen nach § 107 Abs. 2 GO NRW, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwaltet und geführt werden und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

### **§ 109 GO NRW**

Gemäß § 109 GO NRW sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Die Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

Dabei soll der Unterschied zwischen den Aufwendungen und Erträgen (= Jahresgewinn) der wirtschaftlichen Unternehmen so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

### **3. Übersicht über die Beteiligungen**

Stand zum 31.12.2014

#### **A. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form**

##### **1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung**

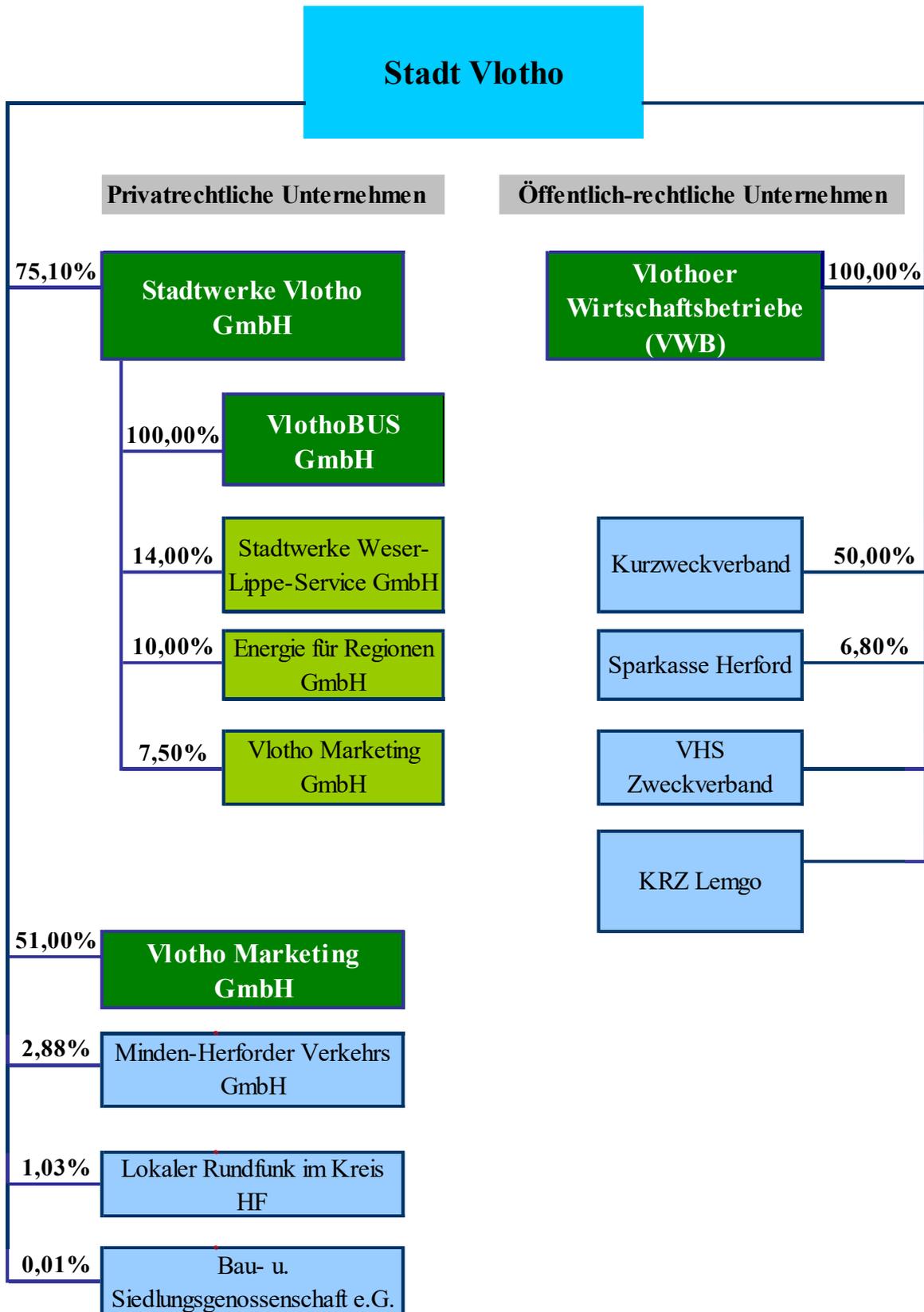
- 1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB)

##### **2 Mitgliedschaften**

- 2.1 Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe
- 2.2 Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford
- 2.3 Kurzzweckverband Bad Seebruch – Bad Senkelteich
- 2.4 Sparkasse Herford (AöR)

#### **B. Beteiligungen in privatrechtlicher Form**

- 1.1 Stadtwerke Vlotho GmbH
- 1.2 VlothoBus GmbH
- 1.3 Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH
- 1.4 Vlotho Marketing GmbH
- 1.5 Stadtwerke Weser-Lippe-Service GmbH & Co.KG
- 1.6 Minden-Herforder Verkehrs GmbH
- 1.7 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford
- 1.8 Bau- u. Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford e.G.



## 4. Unmittelbare Beteiligungen

### 4.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

#### 4.1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe

##### 4.1.1.1 Allgemeine Angaben

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe  
Lange Straße 111  
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 91 31 - 0

Fax.: 0 57 33 / 91 31 - 99

Email: [info@vlotho.de](mailto:info@vlotho.de)

Gründung: 01.01.2002

Satzung: Betriebssatzung für die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe vom 5. Juli 2001. Die Satzung wurde durch Beschluss des Rates vom 16.12.2005 unter dem Datum vom 21.12.2005 neu gefasst. Die erste Änderungssatzung vom 05.12.2008 gilt ab 01.01.2009.

Mitarbeiter: 59 Mitarbeiter und 2 Beamtinnen und Beamte

Eigenkapitalgeber: Stadt Vlotho 100%

Das Stammkapital in Höhe von 150.000,00 € verteilt sich wie folgt:

<b>Stammkapital</b>	<b>150.000,00 €</b>
Abwasserbeseitigung (Abwasserwerk)	50.000,00 €
Service und Dienstleistungen ( Baubetriebshof)	50.000,00 €
Straßenneubauinvestitionen (Straßenneubau)	50.000,00 €

##### 4.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Abwasserbeseitigung, die Durchführung von Unterhaltungsarbeiten, die Bereitstellung ähnlicher Serviceleistungen jeglicher Art und die Durchführung der Straßenbauinvestitionen und die Maßnahmen zur Belebung und Funktionserhaltung städtischer Immobilien der Kernstadt / Innenstadt in planerischer und organisatorischer Sicht für die Stadt Vlotho und die Personalwirtschaft für die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe.

##### 4.1.1.3 Gesellschaftsorgane

Gesellschaftsorgane sind die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss und der Rat der Stadt Vlotho.

Betriebsleiter: Herr Herbert Obernolte

Gem. § 4 der Betriebssatzung obliegt die Leitung des Eigenbetriebs dem Betriebsleiter. Mit Ratsbeschluss vom 15.12.2006 wurde Herr Bürgermeister Bernd Stute – befristet bis zu einem Jahr - zum Interims-Betriebsleiter der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe bestellt. Ein stellvertretender

Betriebsleiter wurde nicht bestellt. Ab 01.01.2008 wurde Herr Herbert Obernolte per Ratsbeschluss vom 25.10.2007 bzw. 2 Jahre zum Betriebsleiter bestellt. Ab 01.01.2010 wurde Herr Herbert Obernolte (gemäß Ratsbeschluss vom 18.12.2009) unbefristet zum Betriebsleiter bestellt.

### Betriebsausschuss:

Gemäß § 5 der Betriebsatzung wurde ein Betriebsausschuss für die Sparten Abwasserwerk, Innenstadtprojekte und Personalwirtschaft gebildet. Er besteht gemäß Beschluss des Rates aus 17 Mitgliedern. Für die Sparten Baubetriebshof und Straßenneubau ist gemäß § 5a ein Betriebsausschuss gebildet worden. Er besteht aus 14 Mitgliedern. Übergreifende Sachverhalte werden in einem gemeinsamen Betriebsausschuss beschlossen.

### Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe:

Wilken, Rocco	Ausschussvorsitzender
Kohlmeyer, Bodo	stellv. Ausschussvorsitzender
Klinksiek, Gerd	Ratsherr
Wiemann, Heiko	Ratsherr
Josteit, Manfred	sachkundiger Bürger
Flaake, Jürgen	Ratsherr
Meyerbröker, Elke	sachkundige Bürgerin
König, Hans-Georg	Ratsherr
Wehr, Klaus	Ratsherr
König, August-Wilhelm	Ratsherr
Niemann, Sabine	Ratsfrau
Rösner, Dieter	Ratsherr
Schemel, Hans	Ratsherr
Rörig, Stefan	sachkundiger Bürger
Welling, Carsten	sachkundiger Bürger

### Betriebsausschuss Baubetriebshof und Straßen:

Wehr, Klaus	Ausschussvorsitzender
König, Hans-Georg	stellv. Ausschussvorsitzender
Klinksiek, Gerd	Sachkundiger Bürger
Wilken, Rocco	Ratsherr
Kohlmeyer, Bodo	Ratsherr
Josteit, Manfred	Sachkundiger Bürger
Wiemann, Heiko	Ratsherr
Albert, Ulf	Ratsherr
Ennulat-Eisenreich, Michael	Sachkundiger Bürger
König, August-Wilhelm	Ratsherr
Niemann, Sabine	Ratsfrau
Borheck, Peter	sachkundiger Bürger
Rosenber, Dieter	sachkundiger Bürger
Lauch, Ulrich	sachkundiger Einwohner

#### **4.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen**

##### Wichtige Verträge:

Vertrag über die Mitbenutzung von Kanalanlagen der Stadt Vlotho durch die Einleitung des Straßenoberflächenwassers von Strecken der Straßenbaulastträger der Bundes- und Landesstraßen im Stadtgebiet mit dem Land NRW vom 16./20. Oktober 2003.

##### Betriebssparte Abwasser:

Von den Umsatzerlösen entfallen 694 T€ auf die Straßenentwässerung der Stadt und des Kreises. An Verwaltungskosten gegenüber der Stadt Vlotho ist ein Betrag von 79 T€ bei der Betriebssparte Abwasser angefallen.

##### Betriebssparte Straßenneubau:

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten ein Zuschuss von der Stadt Vlotho von 250 T€.

##### Betriebssparte Innenstadtprojekte:

In der Bilanz der Betriebssparte Innenstadtprojekte wird ein Darlehen in Höhe von 1.200.000 € ausgewiesen, welches von der Stadtwerke Vlotho GmbH gewährt worden ist. Das Darlehen wird mit 1,8 % verzinst. An Verwaltungskosten gegenüber der Stadt Vlotho sind 10 T€ angefallen.

##### Betriebssparte Bauhof:

Die Betriebssparte Bauhof (Service) nimmt im Wesentlichen Unterhaltungs- und Instandhaltungsarbeiten für die Stadt Vlotho vor. Dafür ist ein Betrag von 1.429 T€ in den Umsatzerlösen enthalten. Für Verwaltungskosten hat die Betriebssparte Bauhof einen Betrag in Höhe von 44 T€ an die Stadt Vlotho erstattet.

##### Betriebssparte Personal:

In der Betriebssparte Personal werden die bei den anderen VWB-Sparten und die bei der Stadtwerke Vlotho GmbH eingesetzten Beschäftigten geführt. Die Personalaufwendungen werden von hier aus weiterberechnet.

## 4.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

## Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

<b>Bilanz</b>	<b>2012 IST EUR</b>	<b>2013 IST EUR</b>	<b>2014 IST EUR</b>	<b>Veränderungen zum Vorjahr</b>	
				<b>Betrag</b>	<b>%</b>
<b>AKTIVA</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	0	0	14.345	14.345	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	10.101.808	9.582.650	9.513.007	-69.643	-0,73
2. Straßenvermögen	36.265.925	37.082.756	36.614.287	-468.469	-1,26
3. Abwasserangelegenheiten	32.034.521	32.217.644	31.371.743	-845.901	-2,63
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.771.041	1.525.562	1.173.584	-351.978	-23,07
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	430.778	375.542	508.915	133.373	35,51
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.797.848	677.798	1.692.393	1.014.595	149,69
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
<b>I. Vorräte</b>					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.087	15.047	6.865	-8.182	-54,37
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	178.012	192.916	272.759	79.844	41,39
2. Forderungen ggü. Stadt u. anderen Eigenbetrieben/Eigengesellschaften	737.778	794.744	718.279	-76.465	-9,62
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	150.172	2.224	-147.949	-98,52
4. Sonstige Vermögensgegenstände	579.392	431.795	422.427	-9.368	-2,17
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten Kreditinstituten</b>	27	95.091	75.878	-19.213	-20,20
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	17.818	28.083	19.483	-8.600	-30,62
<b>Summe</b>	<b>84.935.036</b>	<b>83.169.799</b>	<b>82.406.189</b>	<b>-763.611</b>	<b>-0,92</b>
<b>PASSIVA</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>					
<b>I. Stammkapital</b>	150.000	150.000	150.000	0	0,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>					
1. Allgemeine Rücklage	25.183.932	25.403.089	25.712.385	309.295	1,22
2. Zweckgebundene Rücklage	11.513.070	11.476.990	11.446.868	-30.122	-0,26
<b>III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag</b>	-135.958	-228.432	-284.365	-55.933	24,49
<b>IV. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss</b>	226.684	253.362	12.355	-241.007	-95,12
<b>B. Empfänge Ertragszuschüsse</b>	7.158.856	6.648.530	6.130.836	-517.694	-7,79
<b>C. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	16.784.391	16.551.429	16.950.310	398.881	2,41
<b>D. Rückstellungen</b>					
sonstige Rückstellungen	706.711	528.611	433.282	-95.330	-18,03
<b>E. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	21.431.243	20.258.402	19.579.226	-679.175	-3,35
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	286.898	245.879	303.504	57.626	23,44
3. Verbindlichkeiten ggü. D. Stadt u. anderen Eigenbetrieben/Eigengesellschaften	1.530.085	601.494	349.147	-252.346	-41,95
4. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0	1.214.502	1.622.643	408.141	33,61
5. Sonstige Verbindlichkeiten	99.124	65.943	0	-65.943	-100,00
<b>Summe</b>	<b>84.935.036</b>	<b>83.169.799</b>	<b>82.406.192</b>	<b>-763.608</b>	<b>-0,92</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2012 IST EUR</b>	<b>2013 IST EUR</b>	<b>2014 IST EUR</b>
1. Umsatzerlöse	6.408.591	6.853.493	6.799.230
2. Aktivierte Eigenleistungen	42.432	45.394	100.889
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.270.841	2.855.991	2.106.827
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	597.104	668.624	583.112
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	641.574	798.561	849.112
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.268.332	2.122.524	1.891.430
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	631.155	923.910	622.214
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögen und Sachanlagen	4.005.165	3.566.161	3.501.167
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	509.621	656.993	844.974
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	55	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	835.406	756.905	694.255
10. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	233.506	261.256	20.681
11. Sonstige Steuern	6.822	7.894	8.326
<b>12. Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>226.684</b>	<b>253.362</b>	<b>12.355</b>

Prognose:**Betriebssparte Abwasser**

Die Ertragslage ist durch den Anschluss- und Benutzungszwang für die Abwasserbehandlungsanlagen stabil. Die Betriebskosten fließen vollständig in die Gebührenkalkulation ein und werden dadurch von dem Gebührenaufkommen gedeckt. Da weiterhin die passivierten Baukostenzuschüsse gebührenrechtlich mit einem geringeren Anteil aufgelöst werden als handelsrechtlich, sind auch für die Zukunft positive Jahresergebnisse zu erwarten. Als besonderes Risiko wirtschaftlicher Art ist das Auslaufen der Betriebsgenehmigung zum 31.12.2018 für die Kläranlage zu nennen. Gemäß einer diesbezüglichen Studie wird der Neubau einer konventionellen Kompaktanlage unter weitestgehender Nutzung der bestehenden Kläranlagentechnik auf dem vorhandenen Grundstück empfohlen. Durch die bereits begonnene frühzeitige Planung ist dieses Risiko beherrschbar. Die anderen mit dem Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlage verbundenen Risiken sind unter Berücksichtigung der Schadensintensität und –eintrittswahrscheinlichkeit beherrschbar.

**Betriebssparte Straßenneubau**

Eine Vielzahl der Straßen und Brücken im Land Nordrhein-Westfalen befindet sich in einem desolaten Zustand. Dies trifft teilweise auch auf Vlotho zu, somit ergeben sich Risiken aus erhöhten Investitions- oder Instandhaltungsbedarfen. Die Deckenerneuerungen, die Oberflächenbehandlungen, der Radwegebau, die Straßenausbau-/- neubaumaßnahmen und die Brückenbaumaßnahmen führen zur Verbesserung des Infrastrukturvermögens. Weiterhin ergeben sich Risiken aufgrund von Umwelteinflüssen. Extreme Witterungsverhältnisse können den Zustand und die Nutzungsdauer des Infrastrukturvermögens beeinflussen. Dabei sind die finanziellen Auswirkungen als „hoch“ einzustufen; die Eintrittswahrscheinlichkeit ist jedoch eher gering. Bei der Umsetzung von Baumaßnahmen können sich ebenfalls Risiken ergeben. Hier besteht im Wesentlichen die Gefahr, dass die einzelnen Maßnahmen bspw. aufgrund von gesetzlichen Änderungen, Planungsfehlern und Fehlern bei der Endabnahme teurer als ursprünglich geplant

werden. Ferner birgt der Personalbereich ein gewisses Risikopotenzial. Arbeitsunfälle und Arbeitsausfälle stellen hier Kostentreiber dar. Sämtliche Risiken sind wirtschaftlicher Art.

### **Betriebssparte Innenstadtprojekte**

Die innerhalb der Sparte Innenstadtprojekte geschlossenen Mietverträge sind langfristig ausgelegt und laufen über 5 bis 10 Jahre, sodass für das Jahr 2015 und die Folgejahre zum jetzigen Zeitpunkt keine Risiken zu erkennen sind. Dennoch können nicht alle Risiken ausgeschlossen werden. Risiken könnten sich ggfs. aufgrund von verborgenen Baumängeln oder aber aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung ergeben. Unter Berücksichtigung der Schadensintensität und –eintrittswahrscheinlichkeit sind diese allerdings als unbedeutend einzustufen. Durch die Vermietung von vorhandenen Leerkapazitäten können weitere Mieterträge generiert werden

### **Betriebssparte Service**

Da der Bereich Service den Großteil seiner Umsätze mit der Stadt Vlotho und verbundenen Unternehmen erzielt, sind in Bezug auf die Ertragslage für das Jahr 2014 und die Folgejahre zum jetzigen Zeitpunkt keine Risiken zu erkennen. Ein – derzeit noch latentes - Risiko für die Leistungsfähigkeit des Betriebes ist die Altersstruktur des vorhandenen Personals in Verbindung mit dem demographischen Wandel; hierzu wird in den nächsten Jahren eine konzeptionelle Lösung gefunden werden müssen.

#### **4.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

An die Stadt Vlotho wurde von den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben im Jahr 2014 für die Verwaltungskosten ein Betrag in Höhe von 151 T€ erstattet.

## 4.2 Mitgliedschaften

### 4.2.1 Kurzzweckverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich

#### 4.2.1.1 Allgemeine Angaben

Kurzzweckverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich  
Bäderstr. 23  
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 58 00

Gründung: 22. Juli 1977

Rechtsform: Kurzzweckverband (nach dem Gesetz über kommunale  
Gemeinschaftsarbeit NRW)

Satzung: Gültig ist die Satzung in der Fassung vom 27. November 2009 (6.  
Änderungssatzung). Diese wurde durch die 7. Änderungssatzung zum 15.02.2012  
ersetzt.

Eigenkapital: - ohne festes Eigenkapital-

Mitarbeiter: - keine -

Verbandsmitglieder:

Bezeichnung	Stimmen
Stadt Vlotho	14
Weserland-Klinik Bad Seebruch GmbH & Co.KG	6
Moor- und Schwefelbad Senkelteich A. Großmann GmbH & Co.KG	6

#### 4.2.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Unterhaltung des Kurinfrastrukturvermögens im Bereich des staatlich anerkannten Luftkurortes.

#### 4.2.1.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe des Zweckverbandes sind die Gesellschafterversammlung und der Verbandsvorsteher.

Verbandsvorsteher: Herr Bürgermeister Bernd Stute

Verbandsversammlung: Sabine Selberg-Scherfeld (Vorsitzende)  
Klaus Wehr  
Christel Maack  
Harald Kuhlmann  
Marcel Körtner  
Guido Koch  
Martin Kubiessa  
Dr. Katharina Nebel  
Ulrike Großmann  
August Großmann

#### **4.2.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen**

Die Aufgaben und Ziele des Kurzweckverbandes sind im Bereich des staatlich anerkannten Luftkurortes mit Kurmittelgebiet Vlotho in Zusammenarbeit mit privaten, kommunalen und staatlichen Stellen, Behörden und Sozialversicherungsträgern, die für die Anerkennung als Luftkurort mit Kurmittelgebiet erforderlichen Einrichtungen und Anlagen, insbesondere den Kurpark und das außerhalb des Kurparks gelegene Kurwegenetz zu betreiben und zu unterhalten.

Die Stadt Vlotho entrichtet für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Unterhaltung der zu Heil- und Kurzwecken in dem anerkannten Gebiet in der Stadt Vlotho bereitgestellten Einrichtungen und Anlagen sowie für die zu diesem Zweck durchgeführten Veranstaltungen einen jährlichen Zuschuss in Höhe von EUR 37.100,00.

Der Beitrag für die Privaten Krankenanstalten der Weserland-Klinik Bad Seebruch GmbH & Co. KG und des Moor- und Schwefelbades Senkelteich August Großmann GmbH & Co. KG wird durch den Wirtschaftsplan festgelegt und beträgt im Jahr 2014 jeweils EUR 7.950,00.

Der Kurzweckverband hat während des Geschäftsjahres 2014 keine Mitarbeiter beschäftigt.

## 4.2.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

## Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

<b>Bilanz</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	Veränderungen	
	<b>IST</b>	<b>IST</b>	<b>IST</b>	zum Vorjahr	
<b>AKTIVA</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>Betrag</b>	<b>%</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	289.337	265.287	241.947	-23.340	-8,80
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstatt	40.388	41.622	39.716	-1.906	-4,58
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	24.845	27.398	27.300	-98	-0,36
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten & Schecks	27.772	28.836	0	-28.836	-100,00
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	330	1.628	0	-1.628	-100,00
<b>Summe</b>	<b>382.671</b>	<b>364.771</b>	<b>308.963</b>	<b>-55.808</b>	<b>-15,30</b>
<b>PASSIVA</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Variables Kapital	247.425	241.531	241.531	0	0,00
II. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss	0	0	-43.572	-43.572	0,00
<b>B. Sonderposten</b>	124.333	106.537	88.741	-17.796	-16,70
<b>C. Rückstellungen</b>	3.500	6.150	6.150	0	0,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>					
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	4.497	4.497	0,00
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.414	10.553	11.617	1.063	10,07
<b>Summe</b>	<b>382.671</b>	<b>364.771</b>	<b>308.963</b>	<b>-55.808</b>	<b>-15,30</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
	<b>IST</b>	<b>IST</b>	<b>IST</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Umsatzerlöse	55.000	53.000	53.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	17.796	19.016	24.744
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	25.862	25.791	25.246
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	72.880	52.167	96.071
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	48	0
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftigkeit	-25.946	-5.894	-43.572
<b>7. Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>-25.946</b>	<b>-5.894</b>	<b>-43.572</b>

### Prognose:

In den Wirtschaftsplänen der Jahre 2015 und 2016 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet, soweit die Verbandsumlage weiterhin gezahlt wird.

In der Sitzung am 17. November 2014 hat die Versammlung den Beschluss gefasst, dass nach einer Beratung in den Ratsfraktionen bzw. der Gremien der Verbandmitglieder eine Auflösung des Kurzweckverbandes zum 31.12.2015 vorzubereiten ist. Über die Auflösung des Verbandes wird in der Sitzung am 30.09.2015 entschieden werden.

Der Schwerpunkt der Arbeit in den nächsten Jahren wird die Instandhaltung der kurörtlichen Infrastruktur sein, sofern der Kurzweckverband fortbesteht.

Aufgrund der im Jahr 2014 nicht gezahlten Verbandsumlage des Verbandmitgliedes Moor- und Schwefelbad Bad Senkelteich August Großmann GmbH & Co. KG ist die Liquidität des Kurzweckverbandes und damit der Bestand des Verbandes insgesamt gefährdet.

### **4.2.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Die Deckung des Finanzbedarfes erfolgt durch einen jährlichen Zuschuss. Im Jahr 2013 wurde ein Zuschuss in Höhe von 90.000 € geleistet.

## 4.2.2 Sparkasse im Kreis Herford – Zweckverbandsparkasse des Kreises Herford

### 4.2.2.1 Allgemeine Angaben

Sparkasse Herford  
Auf der Freiheit 20  
32052 Herford

Tel.: 0 52 21 / 16 - 0

Fax.: 0 52 21 / 16 - 1617

Email: [kontakt@sparkasse-herford.de](mailto:kontakt@sparkasse-herford.de)

Internet: [www.sparkasse-herford.de](http://www.sparkasse-herford.de)

Gründung: 1846  
Amtsgericht Bad Oeynhausen, A 4596

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitarbeiter:

2012	2013	2014
995	1.005	988

### 4.2.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Sparkasse Herford mit Sitz in Herford entstand im Jahr 1996 durch die Vereinigung der Kreissparkasse Herford mit der Stadtparkasse Herford. Die Kreissparkasse Herford wurde bereits im Jahr 1846 ins Leben gerufen. Der Kreis Herford und die Stadt Bünde haben 1972 einen Sparkassenzweckverband gegründet, dem 1983 die Städte Löhne und Vlotho sowie 1996 die Stadt Herford beigetreten sind. Die Sparkasse Herford ist beim Amtsgericht Bad Oeynhausen unter der Nummer A 4596 im Handelsregister eingetragen.

Der Sparkassenzweckverband im Kreis Herford als Träger der Sparkasse Herford ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Herford und Mitglied des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe (SVWL), Münster. Die Sparkasse Herford ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist Mitglied des SVWL und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV), Berlin und Bonn, angeschlossen.

Sie gehört als Mitglied dem bundesweiten Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe an. Dieses aus Sparkassen, Landesbanken und Landesbausparkassen bestehende überregionale Sicherungssystem stellt sicher, dass im Bedarfsfall ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, um die Forderungen der Kunden und auch das Institut selbst zu schützen. Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Herford umfasst das Gebiet des Kreises Herford sowie das Gebiet der angrenzenden Kreise und der Stadt Bielefeld. Die Sparkasse Herford ist im Kreis Herford mit 46 Standorten vertreten.

Die Sparkasse Herford ist ein regionales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere im satzungsmäßigen Geschäftsgebiet sicherzustellen. Darüber hinaus hat das soziale und gesellschaftliche Engagement der Sparkasse für den Kreis Herford einen bedeutenden Stellenwert. Im Rahmen der Geschäftsstrategie sind die Grundsätze unserer geschäftspolitischen Ausrichtung zusammengefasst und in die operativen Planungen eingearbeitet. Die übergeordneten Ziele werden im Lagebericht im Folgenden dargestellt. Durch die zielorientierte Bearbeitung der strategischen Geschäftsfelder soll die Aufgabenerfüllung der Sparkasse über die Ausschöpfung von Ertragspotenzialen sowie

Kostensenkungen sichergestellt werden. Darüber hinaus hat der Vorstand die Risikostrategie überprüft und den veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Die Strategien wurden mit dem Verwaltungsrat der Sparkasse erörtert und innerhalb des Hauses kommuniziert.

#### 4.2.2.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Einrichtung sind der Vorstand und Verwaltungsrat.

Der Vorstand der Sparkasse Herford besteht aus vier Personen. Im Berichtsjahr gehörten dem Vorstand an:

Herr Peter Becker (Vorsitzender)  
Herr Kay Hoffmann  
Herr Horst Prüßmeier

Im Verwaltungsrat wird die Stadt Vlotho durch das Ratsmitglied, Herrn Christian Dahm bzw. stellvertretend durch Herrn Heinz-Friedrich Wattenberg vertreten.

#### 4.2.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

*Erfüllung des öffentlichen Zwecks:*

Die Sparkassen haben die Aufgabe der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers zu dienen. Die Sparkassen stärken den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie fördern die finanzielle Eigenvorsorge und Selbstverantwortung vornehmlich bei der Jugend, aber auch in allen sonstigen Altersgruppen und Strukturen der Bevölkerungskreise. Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei. Die Sparkassen führen ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Beachtung ihres öffentlichen Auftrages. Gewinnerzielung ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

*Verwendung des Jahresüberschusses:*

Der dem Zweckverband gemäß § 25 Sparkassengesetz des Landes NRW vom 18.11.2008 zugeführte Jahresüberschuss wird unter den Verbandsmitgliedern in folgendem Verhältnis aufgeteilt:

Kreis Herford	47,0 %
Stadt Bünde	13,3 %
Stadt Herford	20,0 %
Stadt Löhne	12,9 %
Stadt Vlotho	6,8 %

Der Anteil am Jahresüberschuss ist von den Verbandsmitgliedern zur Erfüllung gemeinwohlorientierter örtlicher Aufgaben des Trägers oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden und damit auf die Förderung des kommunalen, bürgerschaftlichen und trägerschaftlichen Engagements insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport sowie Umwelt zu beschränken.

## 4.2.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

## Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

<b>Bilanz</b>	<b>2012 IST EUR</b>	<b>2013 IST EUR</b>	<b>2014 IST EUR</b>	Veränderungen zum Vorjahr	
				<b>Betrag</b>	<b>%</b>
<b>AKTIVA</b>					
1. Barreserve	166.612.358	105.821.715	46.748.464	-59.073.251	-55,82
2. Forderungen an Kreditinstituten	206.360.104	129.527.741	236.263.832	106.736.091	82,40
3. Forderungen an Kunden	2.764.984.809	2.764.263.809	2.787.429.237	23.165.428	0,84
4. Schuldverschreibungen u. andere festverzinsliche Wertpapiere	562.830.749	632.285.902	549.269.772	-83.016.130	-13,13
5. Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	667.835.756	618.159.831	608.371.623	-9.788.209	-1,58
6. Beteiligungen	62.827.399	62.827.136	89.429.736	26.602.600	42,34
7. Anteile an verb. Unternehmen	1.200.000	1.200.000	1.200.000	0	0,00
8. Treuhandvermögen	1.269.810	1.078.410	875.944	-202.465	-18,77
9. Immaterielle Anlagewerte	81.939	101.790	81.406	-20.384	-20,03
10. Sachanlagen	34.735.236	31.753.892	27.482.764	-4.271.128	-13,45
11. Sonstige Vermögensgegenstände	7.130.668	6.875.106	6.160.610	-714.496	-10,39
12. Rechnungsabgrenzungsposten	2.309.267	1.563.882	1.120.099	-443.783	-28,38
<b>Summe</b>	<b>4.478.178.096</b>	<b>4.355.459.214</b>	<b>4.354.433.487</b>	<b>-1.025.726</b>	<b>-0,02</b>
					<b>PASSIVA</b>
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	643.703.865	523.127.828	522.573.966	-553.862	-0,11
2. Verbindlichkeiten ggü. Kunden	3.294.093.803	3.273.855.076	3.254.460.617	-19.394.459	-0,59
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	24.595.404	22.972.464	21.170.475	-1.801.989	-7,84
4. Treuhandverbindlichkeiten	1.269.810	1.078.410	875.944	-202.465	-18,77
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.110.700	3.510.506	2.864.782	-645.724	-18,39
6. Rechnungsabgrenzungsposten	2.450.946	1.748.379	1.382.764	-365.615	-20,91
7. Rückstellungen	52.198.000	49.412.414	48.469.892	-942.522	-1,91
8. Genussrechtskapital	5.502.030	5.686.296	5.934.440	248.144	4,36
9. Fonds für allgemeine Bankrisiken	123.740.000	145.140.000	166.815.000	21.675.000	14,93
10. Eigenkapital					
a) Gewinnrücklagen	316.571.538	318.513.538	319.457.841	944.303	0,30
b) Bilanzgewinn	9.942.000	10.414.303	10.427.767	13.464	0,13
<b>Summe</b>	<b>4.478.178.096</b>	<b>4.355.459.214</b>	<b>4.354.433.487</b>	<b>-1.025.726</b>	<b>-0,02</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2012 IST EUR</b>	<b>2013 IST EUR</b>	<b>2014 IST EUR</b>
1. Zinserträge	149.824.060	134.638.733	123.973.934
2. Zinsaufwendungen	70.309.524	51.768.088	39.079.212
3. Laufende Erträge	22.787.628	15.987.678	16.372.700
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- abführungs- oder Teilgewinnabführungserträgen	55.724	0	0
5. Provisionserträge	29.514.227	31.731.285	33.775.456
6. Provisionsaufwendungen	1.906.499	1.874.153	1.964.672
7. Nettoertrag des Handelsbestandes	0	0	1.615
8. Nettoaufwand aus Handelsbestands	40.465	371.850	0
9. Sonstige betriebliche Erträge	3.540.581	2.836.015	4.258.644
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
11. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand	54.241.456	54.011.477	56.980.196
b) andere Verwaltungsaufwendungen	23.331.736	22.778.925	22.637.833
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	4.075.107	4.175.937	4.893.480
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.859.426	2.205.827	1.418.082
14. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf For	0	469.223	0
15. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von	246.300	0	4.151.697
16. Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankkrisi	13.600.000	21.400.000	21.670.000
17. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie	9.950.000	0	5.992.537
18. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	0	0
19. Aufwendungen aus Verlustübername	0	71.651	49.312
<b>20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>26.654.307</b>	<b>26.066.582</b>	<b>27.848.723</b>
21. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.493.782	15.417.540	17.195.407
23. Sonstige Steuern	218.525	234.739	225.549
<b>24. Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>9.942.000</b>	<b>10.414.303</b>	<b>10.427.767</b>

Prognose:

Die Geschäftsplanung für das Jahr 2015 ist aufgrund des dynamischen konjunkturellen Umfelds mit Unsicherheiten behaftet. Im Rahmen unserer Zinsprognose geht auch die Sparkasse von einem weiterhin konstant niedrigen Zinsniveau aus. Der Zinsüberschuss wird in diesem Umfeld auf ca. 97 Mio. EUR sinken. Bei einem Adhoc-Anstieg der Zinsen um 200 Basispunkte würde der Zinsüberschuss 4,8% niedriger ausfallen als im erwarteten Szenario. Beim Provisionsüberschuss erwartet die Sparkasse ein Ergebnis, das rund 4% unter dem Niveau des Vorjahres liegt. Die Personalaufwendungen werden aufgrund eines leicht gestiegenen Mitarbeiterbestandes und unter der Annahme tariflicher Lohnsteigerungen um ca. 2 Mio. EUR auf voraussichtlich 59 Mio. EUR ansteigen.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen werden durch die erwarteten Belastungen der EU-Einlagensicherung maßgeblich erhöht. Daneben verursachen steigende Erhaltungsaufwendungen für Gebäude und IT-Kosten Mehraufwendungen. Insgesamt gehen wir von einem Aufwand von ca. 24 Mio. EUR aus. Das ist eine Steigerung um mehr als 5 %.

Die Sparkasse erwartet eine Gesamtaufwandsquote nach den Werten der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von rund 68 %.

Insgesamt planen wir für das Jahr 2015 nach den Werten des Betriebsvergleichs ein Betriebsergebnis vor Bewertung in Höhe von 44 Mio. EUR. Das entspricht 0,95 % der geplanten Durchschnittsbilanzsumme in Höhe von 4.615 Mio. EUR. Das Eintreffen dieser Vorhersage ist im Wesentlichen davon abhängig, ob die von uns erwartete Zinsentwicklung eintritt.

Aufgrund des weiterhin niedrigen Zinsniveaus wird das Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft das Ergebnis im Jahr 2015 voraussichtlich leicht belasten, während im Vorjahr noch ein positiver Wert realisiert werden konnte.

Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft ist aufgrund diverser Einflussfaktoren auf das konjunkturelle Umfeld nur schwer zu prognostizieren. Ziel des Kreditrisikomanagements ist es, vorhandene Risiken zu erkennen, zu bewerten und sofern notwendig, Maßnahmen zur Risikominderung einzuleiten. In der Unternehmensplanung berücksichtigt die Sparkasse einen Wert, der den erwarteten Verlusten aus dem Kreditrisikomodell entspricht. Den Risiken steht ein ausreichendes Risikodeckungspotenzial gegenüber.

Insgesamt prognostizieren wir für 2015 daher ein Betriebsergebnis nach Bewertung von 0,63 % der Durchschnittsbilanzsumme.

Der Jahresüberschuss wird für das Jahr 2015 unter Zugrundelegung der vorgenannten Erläuterungen voraussichtlich 6 Mio. EUR betragen.

**4.2.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Die Stadt Vlotho hat folgende Gewinnausschüttungen erhalten:

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Erträge Gewinnausschüttung	544.000,00 €	544.000,00 €	643.900,00 €
./. Aufwand Steuern	467.228,79 €	427.719,32 €	380.782,54 €
Nettoergebnis	17.270,67 €	116.280,68 €	263.117,46 €

### 4.2.3 VHS Zweckverband

#### 4.2.3.1 Allgemeine Angaben

Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford  
Münsterkirchplatz 1  
32052 Herford

Gründung: 19.12.1975

Rechtsform: Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen Zweckverbandes

Die Träger des Zweckverbandes sind acht Städte und Gemeinden aus dem Kreis Herford.

Mitarbeiter: 64 Beschäftigte, davon 42 im Projekt Offene Ganztagsgrundschule

#### 4.2.3.2 Gegenstand des Zweckverbandes

Der Zweckverband ist Träger einer Volkshochschule. Die VHS bietet als kommunales Weiterbildungszentrum umfassende Möglichkeiten zur allgemeinen, politischen, beruflichen, gesundheitlichen, kulturellen und sprachlichen Weiterbildung im Kreis Herford an. Dabei zählen zu den Bildungsangeboten persönliche und berufliche Orientierung sowie soziale Kompetenzen und fachliche Wissensvermittlung.

#### 4.2.3.3 Gesellschaftsorgane

Verbandsvorsteher: Bürgermeister der Stadt Herford, Herr Bruno Wollbrink bis 22.06.2014  
Bürgermeister der Stadt Herford, Herr Tim Kähler

Verbandsversammlung: Die Stadt Vlotho wird in der Verbandsversammlung vertreten durch Deierling, Ulrike bis 25.05.14  
Jungmann, Hans Werner seit 25.05.2014

Leiterin VHS: Monika Schwidde

#### 4.2.3.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

##### Wesentliche Verträge:

Eigentümer des Grundstücks Münsterkirchplatz 1, ist der Kreis Herford, da der Grundstückskauf nicht vom Land NRW gefördert werden konnte. Darüber wurde am 25. Oktober 1994, ergänzt am 02. Dezember 1994, ein Erbbaurechtsvertrag über 25 Jahre abgeschlossen, auf dessen Grundlage Erbbaupachtzinsen an den Kreis Herford gezahlt werden. Das Erdgeschoss mit einer Nutzfläche von rd. 417 mE ist mit einer Nutzfläche von 272 mE an die Kultur Herford gGmbH vermietet. Dort ist inzwischen nur noch die Außenstelle der Fernuniversität Hagen untergebracht, nachdem zum 31.07.2013 seitens der Kultur Herford gGmbH der Mietvertrag für die Räume der Bundesarbeitsgemeinschaft Landsberg-Warthe gekündigt wurde. Am 10.6.2014 unterzeichneten Vertreter/innen der Fachhochschule Bielefeld, der VHS im Kreis Herford und der Wirtschaftsförderung der Stadt Herford eine Kooperationsvereinbarung über das gemeinsame Projekt Vorstudium OWL. "Vorstudium OWL" ist ein zielgruppengenaues Angebot, das von allen, die studieren wollen, genutzt werden kann, richtet sich jedoch besonders an diejenigen, die ohne Abitur etwa nach der Meisterprüfung oder mehrjähriger Berufstätigkeit noch ein Studium

anschließen wollen. Die VHS ist zum Bilanzstichtag Träger des Offenen Ganztages an drei Herforder Grundschulen. Seit 2004 an der Grundschule Eickum und seit 2005 an der Wilhelm-Oberhaus-Schule und der Grundschule Falkstraße. Hierüber bestehen für jede Grundschule Kooperationsvereinbarungen zwischen der VHS im Kreis Herford, den drei Grundschulen und der Stadt Herford als zuständigem Schulträger. Zum 01.08.2014 wurde für das Schuljahr 2014/15 eine überarbeitete und detailliertere Kooperationsvereinbarung unterschrieben. Die Kooperationsvereinbarungen können von den Kooperationspartnern spätestens sechs Monate vor Ablauf eines Schuljahres gekündigt werden. Die Vereinbarungen verlängern sich – wenn keine gültige Kündigung vorliegt – jeweils um ein Jahr. Zum 01.01.2014 gab es drei bestehende Altersteilzeitverträge im Blockmodell. Die Mitarbeiterinnen sind in der Freizeitphase der Altersteilzeit. Die passive Phase der Altersteilzeit wird im dritten bzw. vierten Quartal 2015 beendet sein. Leistungen im Zusammenhang mit der Lohnbuchhaltung und der Personalverwaltung wurden im Haushaltsjahr 2014 bei der Personalabteilung der Stadt Herford eingekauft. Die elektronische Datenverarbeitung läuft über das Kommunale Rechenzentrum in Lemgo.

#### Wirtschaftliche Lage:

In der Haushaltsplanung 2014 wurde ein Ergebnis von -127.289 € prognostiziert, erreicht wurde ein Ergebnis von 14.080,49 €. Die Liquidität ist um 47.999,52 € und damit um 7,34 % gesunken.

### 4.2.3.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

#### Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

<b>Bilanz</b>	<b>2012 IST EUR</b>	<b>2013 IST EUR</b>	<b>2014 IST EUR</b>	Veränderungen zum Vorjahr	
				<b>Betrag</b>	<b>%</b>
<b>AKTIVA</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.080	1.141	2.482	1.341	117,54
II. Sachanlagen					
a) Bauten auf fremden Grund und Boden	1.321.600	1.283.840	1.246.080	-37.760	-2,94
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	163.871	163.871	163.871	0	0,00
III. Finanzanlagen	4.287	4.287	4.287	0	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
a) Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.379.115	1.250.423	1.143.936	-106.487	-8,52
b) Privatrechtliche Forderungen	12.413	29.065	17.384	-11.681	-40,19
c) Sonstige Vermögensgegenstände	311	454	28.501	28.047	6.172,26
II. Liquide Mittel	709.671	653.878	605.879	-48.000	-7,34
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5.105	0	0	0	0,00
<b>Summe</b>	<b>3.597.453</b>	<b>3.386.959</b>	<b>3.212.419</b>	<b>-174.540</b>	<b>-5,15</b>

<b>PASSIVA</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Allgemeine Rücklage	351.936	301.907	301.907	0	0,00
II. Ausgleichsrücklage	124.217	150.953	138.040	-12.914	-8,55
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-23.293	-12.914	14.080	26.994	-209,04
<b>B. Sonderposten</b>	323.072	314.055	305.039	-9.016	-2,87
<b>C. Rückstellungen</b>	1.836.213	1.733.375	1.590.671	-142.704	-8,23
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	985.308	899.582	862.682	-36.900	-4,10
<b>Summe</b>	<b>3.597.453</b>	<b>3.386.959</b>	<b>3.212.419</b>	<b>-174.540</b>	<b>-5,15</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2012 IST EUR</b>	<b>2013 IST EUR</b>	<b>2014 IST EUR</b>
1. Ordentliche Erträge	1.688.344	1.799.316	1.911.481
2. Ordentliche Aufwendungen	1.678.634	1.777.336	1.864.227
3. Ordentliches Ergebnis	9.710	21.980	47.254
4. Finanzerträge	3.997	701	959
5. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	36.999	35.594	34.133
6. Finanzergebnis	-33.003	-34.893	-33.174
<b>7. Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>-23.293</b>	<b>-12.914</b>	<b>14.080</b>

Prognose:

Da das Gebäude der Volkshochschule im Kreis Herford insgesamt auf einem Areal mit setzungskritischem Untergrund steht, besteht grundsätzlich die Gefahr von bauwerksschädlichen Setzungen und Rissbildungen, deren Behebung sehr kostenintensiv ist. In den letzten Jahren ist jedoch keine sichtbare Rissbildung hinzugekommen.

Weiterhin ergibt sich ein grundsätzliches Risiko aus der zukünftigen Entwicklung des Landeszuschusses, der einen wesentlichen Einnahmefaktor für die VHS dargestellt und in den Jahren 2002 bis 2007 zweimal erheblich gekürzt wurde.

**4.2.3.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

-keine-

#### 4.2.4 Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe

##### 4.2.4.1 Allgemeine Angaben

Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe (KRZ)  
Am Lindenhaus 21  
32657 Lemgo

Gründung: 01.01.1972 als Gesellschaft bürgerlichen Rechts  
Umwandlung in einen Zweckverband zum 01.07.1977

Rechtsform: Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen Zweckverbandes.

Die Träger des Zweckverbandes sind die drei Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe sowie 34 Städte und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten.

Satzung: 25.11.1988, letzte Änderung vom 27.11.2008

Mitarbeiter: 215, davon 187 Angestellte und 28 Beamte

##### 4.2.4.2 Gegenstand des Zweckverbandes

Vorrangige Aufgabe des Dienstleistungsunternehmens für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen ist die Versorgung mit modernster Informations- und Kommunikationstechnologie.

##### 4.2.4.3 Gesellschaftsorgane

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsteher.

Verbandsvorsteher: Landrat Christian Manz

Verwaltungsrat: Die Stadt Vlotho ist im Verwaltungsrat z.Z. nicht vertreten

Verbandsversammlung: Die Stadt Vlotho wird in der Verbandsversammlung durch Herrn Herbert Obernolte vertreten.

Geschäftsführer: Seit dem 01.04.2001 Herr Reinhold Harnisch

##### 4.2.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Das KRZ ist als Rechenzentrum für alle wesentlichen Dienstleistungen im Rahmen der technikerunterstützten Informationsverarbeitung für seine Mitglieder zuständig. Dazu gehören sowohl Beschaffung, Erstellung, Pflege als auch die Weiterentwicklung von DV-Verfahren entsprechend der individuellen Anforderungen der Verbandsmitglieder. Darüber hinaus bietet das KRZ ein Kommunikationssystem für das Verbandsgebiet an. Die erbrachten Leistungen werden nach dem Verwaltungsrat genehmigten Entgeltverzeichnis abgerechnet.

## 4.2.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

## Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

<b>Bilanz</b>	<b>2012 IST EUR</b>	<b>2013 IST EUR</b>	<b>2014 IST EUR</b>	Veränderungen zum Vorjahr	
				<b>Betrag</b>	<b>%</b>
<b>AKTIVA</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.217.174	2.311.507	2.674.837	363.330	15,72
II. Sachanlagen	7.478.289	7.802.573	10.021.104	2.218.531	28,43
III. Finanzanlagen	96.019	96.019	96.019	0	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte	49.711	35.820	47.463	11.643	32,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.291.814	3.319.810	2.730.054	-589.757	-17,76
III. Liquide Mittel	86.767	2.206.489	3.466.648	1.260.158	57,11
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.318.164	2.988.190	3.284.243	296.053	9,91
<b>Summe</b>	<b>17.537.938</b>	<b>18.760.408</b>	<b>22.320.367</b>	<b>3.559.959</b>	<b>18,98</b>

<b>PASSIVA</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Kapitalrücklage	669.388	669.388	669.388	0	0,00
II. Gewinnrücklage	0	85.713	870.002	784.290	915,02
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	85.713	784.290	611.389	-172.900	-22,05
<b>B. Rückstellungen</b>	12.005.678	12.530.784	12.780.971	250.187	2,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	4.777.160	4.690.234	7.388.617	2.698.383	57,53
<b>Summe</b>	<b>17.537.938</b>	<b>18.760.408</b>	<b>22.320.367</b>	<b>3.559.959</b>	<b>18,98</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2012 IST EUR</b>	<b>2013 IST EUR</b>	<b>2014 IST EUR</b>
1. Umsatzerlöse	28.176.754	32.371.746	35.053.305
2. Sonstige betriebliche Erträge	134.032	441.933	219.353
3. Materialaufwand	11.885.206	14.584.505	16.690.146
4. Personalaufwand	14.001.509	11.591.825	12.551.550
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögen und Sachanlagen	2.332.741	2.830.843	2.773.106
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.482.199	2.344.798	2.187.519
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.262	734	628
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	642.320	632.142	612.343
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.030.926	830.300	458.622
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	167.232	229.546	68.766
13. Sonstige Steuern	157.397	183.536	221.533
<b>14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-3.040.760</b>	<b>784.290</b>	<b>611.389</b>
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	85.713	0
14. Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	85.713	0
15. Entnahme aus der Kapitalrücklage	1.720.190	0	0
16. Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	1.406.283	0	0
<b>17. Bilanzgewinn</b>	<b>85.713</b>	<b>784.290</b>	<b>611.389</b>

Prognose:

Für 2015 wurde in 2014 ein ausgeglichenes Ergebnis geplant, das nach derzeitigem Kenntnisstand wahrscheinlich aufgrund aktueller Betrachtung besser ausfallen wird.

Der Neubau an der Bismarckstraße wird in 2015 abgeschlossen. Die Ausrichtung ist geprägt von einer zuverlässigen, kostengünstigen und entlastenden Serviceerbringung. Der Ausbau der klassischen Bereiche eines Rechenzentrums wird weiterverfolgt.

Technischen Risiken wird mit identifizierten Gegenmaßnahmen begegnet.

**4.2.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Im Jahr 2014 hat die Stadt Vlotho Dienstleistungen in Höhe von 269.801,67 € beim Kommunalen Rechenzentrum in Anspruch genommen. Weiterhin wurde eine Innovationsumlage in Höhe von 26.255,26 € gezahlt.

## 4.3 Privatrechtliche Unternehmen

### 4.3.1 Stadtwerke Vlotho GmbH

#### 4.3.1.1 Allgemeine Angaben

Stadtwerke Vlotho GmbH  
Weserstraße 9  
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 91 27 - 0  
Fax.: 0 57 33 / 91 31 - 99  
Email: [Info@stadtwerke-vlotho.de](mailto:Info@stadtwerke-vlotho.de)  
Internet: [www.stadtwerke-vlotho.de](http://www.stadtwerke-vlotho.de)

Gründung: 01.01.2004  
Handelsregister des Amtsgerichtes Bad Oeynhausen, HRB 5363

Mitarbeiter: 6 Beschäftigte, 2 Auszubildende

Das Stammkapital wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung am 07.06.2005 von 751.000,00 € auf 1.000.000,00 € erhöht und verteilt sich auf folgende Gesellschaften:

Bezeichnung	Prozent
Stadt Vlotho	75,1 %
RWE Deutschland AG	24,9 %

#### 4.3.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Öffentliche Versorgung der Stadt Vlotho mit Erdgas, Wärme, Wasser sowie ggf. anderen Energien. Die Gesellschaft kann weitere Versorgungsgebiete übernehmen. Weiterer Unternehmensgegenstand ist der öffentliche Personennahverkehr.

#### 4.3.1.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und der Geschäftsführer. Die Anzahl der Mitglieder der Gesellschafterversammlung wird durch § 7 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Geschäftsführung: Herbert Obernolte (seit 01.01.2007)

Mitglieder der  
Gesellschafterversammlung: Herr Bürgermeister Bernd Stute (Vorsitzender)  
Frau Liane Brinkmeier  
Herr Manfred Josteit  
Herr Bodo Kohlmeyer  
Herr Jürgen Flaake  
Herr Michael Petzhold  
Herr Herbert Richter  
Herr Dieter Rösner  
Herr Rocco Wilken

**Vertreter RWE Rheinland:**

Frau Annette Grabbe

Herr Jörg Klein

Herr Walter Roppes

**4.3.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen***Wichtige Verträge:*

Mit der VlothoBus GmbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinn-abführungsvertrag vom 13. Oktober 2010; zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 4. Dezember 2014. Die VlothoBus verpflichtet sich, ihren gesamten Jahresüberschuss an die Gesellschaft abzuführen, während im Gegenzug die Gesellschaft verpflichtet ist einen Jahresfehlbetrag der VlothoBus auszugleichen. Der Vertrag hatte zunächst eine Laufzeit bis zur Feststellung des Jahresabschlusses der VlothoBus für das Geschäftsjahr 2018. Er verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn er nicht sechs Monate vor dem jeweiligen Ablauf eines Jahres gekündigt wird.

Gemäß Ratsbeschluss vom 16. Mai 2001 wurden die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Vlotho mit Wirkung zum 1. Januar 2002 gegründet. Alle Mitarbeiter der Stadtwerke Vlotho wurden zum 1. Januar 2002 den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben zugeordnet. Im Rahmen des Betriebsführungs- und Dienstleistungsvertrags mit den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben übernehmen diese alle im Zusammenhang mit der Betriebsführung anfallenden rechtlichen, organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Aufgaben der Stadtwerke Vlotho. Die Personal-dienstleistungen umfassen alle technischen und betriebswirtschaftlichen Arbeiten sowie Verwaltungsarbeiten soweit diese nicht bereits in der Betriebsführung erfasst sind. Der Vertrag endet zum 31. Dezember 2013.

Abgelöst wird er vom Personalgestellungsvertrag vom 12. Dezember 2013; zuletzt geändert am 1. Januar 2014. Dieser Vertrag wurde unbefristet geschlossen und kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderhalbjahres gekündigt werden. Die Personalaufwendungen (Vergütung der gestellten Beschäftigten und die damit verbundene Erfüllung der sozialversicherungsrechtlichen und steuerlichen Pflichten) zzgl. eventueller Steuern und die Aufwendungen, welche die Stadt zur Erfüllung dieser Leistungen hat, sind von den Stadtwerken Vlotho zu erstatten.

Gemäß Ratsbeschluss vom 16. Dezember 1992 wurde zwischen der Stadt Vlotho und ihrem Eigenbetrieb Stadtwerke Vlotho ein Konzessionsvertrag abgeschlossen. Danach entspricht die Konzessionsabgabe beim Gas den Beträgen des § 2 der KAV und beim Wasser 10 % des Entgelts der Wasserlieferungen. Der Konzessionsvertrag ist am 1. Januar 1993 in Kraft getreten und gilt vorbehaltlich einer jederzeit möglichen Änderung längstens für die Dauer von 20 Jahren. Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH hat am 16. November 2004 dem Abschluss eines neuen Konzessionsvertrages zugestimmt. Der Vertrag wurde am 7. und 17. Dezember 2004 unterzeichnet. Der Vertrag war befristet bis zum 31. Dezember 2012.

Mit Datum vom 20. Dezember 2012 ist eine schriftliche Vereinbarung zwischen der Stadt Vlotho und den Stadtwerken Vlotho geschlossen worden, die die unveränderte Gültigkeit des ausgelaufenen Konzessionsvertrages Gas und Wasser für die Übergangszeit festlegt, bis neue Konzessionsverträge Gas und Wasser abgeschlossen werden.

Mit Datum vom 28. Januar 2014 wurde ein neuer Gaskonzessionsvertrag mit der Stadt Vlotho unterzeichnet. Als Konzessionsabgabe ist der jeweilige Höchstsatz der KAV vom 9. Januar 1992 in der jeweils gültigen Fassung vereinbart. Der Vertrag tritt zum 1. Januar 2014 in Kraft und endet am 31. Dezember 2033. Der Stadt Vlotho wird das Recht eingeräumt den Vertrag nach Ablauf von fünf, zehn und fünfzehn Jahren mit einer Frist von 2 Jahren schriftlich zu kündigen.

Mit der Shell Erdgas Marketing GmbH & Co. KG, Hamburg, wurde am 17. Dezember 2012 ein Erdgasrahmenliefervertrag geschlossen. Der Vertrag trat am 1. Januar 2013 in Kraft und eine Laufzeit von drei Jahren. Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr, sofern ihn nicht eine Vertragspartei mit einer Frist von drei Monaten kündigt. Unter demselben Datum wurde ein

Einzelvertrag über die Lieferung vom Erdgas für den Zeitraum 1. Oktober 2013 bis 1. Oktober 2014 abgeschlossen.

Mit der E.ON Energy Sales GmbH, Essen, wurde am 15./26. November 2013 ein Gasliefervertrag geschlossen. Der Vertrag trat mit Unterzeichnung in Kraft. Die Lieferungen nach diesem Vertrag erfolgen vom 1. Oktober 2014 bis zum 30. September 2016.

Mit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG, Detmold, (SWLWS) wurde am 30. April 2012 ein Dienstleistungsvertrag über Leistungen im Bereich des Netzvertriebs und der Netzwirtschaft (Kalkulation Netzentgelte, Regulierungsmanagement, Vertragsmanagement, Stammdatenpflege/Netzzugang/Wechselprozesse, Gerätemanagement, Zählerfernauslese, Netzbilanzierung, Netzaufrechnung und Systementwicklung). Das monatliche Entgelt beträgt T€ 10. Der Vertrag endet zum 31. Dezember 2016.

Unter dem Datum vom 2. August 2010 wurde mit der Stadtwerke Lemgo GmbH, Lemgo, ein Dienstleistungsvertrag über die technische Betriebsführung der örtlichen Versorgungsnetze für Erdgas und Wasser abgeschlossen. Der Vertrag hat eine feste Laufzeit bis zum 31. Dezember 2013 und verlängert sich jeweils um zwei Jahre, sofern er nicht mit einer Frist von sechs Monaten vor Ablauf gekündigt wird.

Mit Vertrag vom 15. Juli 2010 pachtet die Gesellschaft mit Wirkung ab 16. Juli 2010 das Freibad zu einem jährlichen Pachtzins von € 1,00 von der Stadt Vlotho. Der Vertrag ist befristet bis zum 31. Dezember 2050.

## 4.3.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

## Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

<b>Bilanz</b>	<b>2012 IST EUR</b>	<b>2013 IST EUR</b>	<b>2014 IST EUR</b>	Veränderungen zum Vorjahr	
				<b>Betrag</b>	<b>%</b>
<b>AKTIVA</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	38.492	20.656	5.940	-14.716	-71,24
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.793.133	1.974.194	1.894.975	-79.219	-4,01
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	207	207	207	0	0,00
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	256.567	239.701	401.947	162.246	67,69
4. Verteilungsanlagen	3.043.443	2.963.269	3.162.883	199.614	6,74
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	107.549	88.127	96.381	8.254	9,37
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	1.662	122.321	120.659	7.259,74
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	90.000	90.000	90.000	0	0,00
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0,00
3. Beteiligungen	63.560	63.561	63.468	-93	-0,15
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	70.000	70.000	0	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
<b>I. Vorräte</b>					
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	140.497	119.304	146.098	26.794	22,46
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	840.456	1.077.241	438.947	-638.294	-59,25
2. Forderungen ggü. Gesellschaftern	1.499.926	1.507.408	1.890.367	382.959	25,41
3. Forderungen ggü. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	162.011	0	0	0	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	934.766	817.353	941.833	124.480	15,23
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten       Kreditinstituten</b>	391.489	1.052.442	1.648.501	596.059	56,64
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3.587	3.443	6.488	3.045	88,45
<b>Summe</b>	<b>9.624.834</b>	<b>10.088.568</b>	<b>10.980.358</b>	<b>891.789</b>	<b>8,84</b>

<b>PASSIVA</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage	4.469.404	4.466.797	3.829.078	637.719	14,28
III. Gewinnrücklage	-861.435	-861.435	0	-861.435	100,00
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	171.888	386.987	107.431	279.557	72,24
<b>B. Empfang Ertragszuschüsse</b>	411.987	336.224	273.969	62.255	18,52
I. Ertragszuschüsse Gas					
II. Ertragszuschüsse Wasser					
<b>C. Rückstellungen</b>	703.228	658.177	315.465	342.712	52,07
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				0	
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	2.467.836	2.345.128	2.892.754	-547.627	-23,35
2. Aus Lieferungen und Leistungen	742.975	1.001.974	529.417	472.557	47,16
3. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	192.672	372.382	474.065	-101.683	-27,31
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	476	-476	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	83.939	81.058	2.880	3,43
6. sonstige Verbindlichkeiten	325.559	298.010	1.476.284	-1.178.274	-395,38
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	386	360	26	6,75
<b>Summe</b>	<b>9.624.114</b>	<b>10.088.568</b>	<b>10.980.358</b>	<b>891.789</b>	<b>8,84</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2012 IST EUR</b>	<b>2013 IST EUR</b>	<b>2014 IST EUR</b>
1. Umsatzerlöse	7.920.399	8.411.487	7.525.446
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	38.155	18.028	10.896
3. Sonstige betriebliche Erträge	478.121	112.675	76.515
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	4.732.198	4.891.930	4.149.282
b) Aufwendungen für bezogene Waren	975.220	731.940	765.095
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehältern	4.746	5.690	273.339
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.466	1.808	70.023
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens gegenstände des Anlagevermögen und Sachanlagen	407.699	396.831	383.334
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.817.488	1.761.264	1.438.765
8. Erträge aus Beteiligungen	6.253	3.248	83
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	69.393	22.719	22.179
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	349.481	278.301	285.792
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63.071	67.449	47.686
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	64.309	0	0
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>446.125</b>	<b>711.246</b>	<b>221.803</b>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	80.936	0	70.543
14. Sonstige Steuern	5.693	45.957	47.317
<b>15. Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>171.888</b>	<b>386.987</b>	<b>103.943</b>

Prognose:

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015 sieht Betriebserträge iHv 10.147 T€, hiervon 9.914 T€ Umsatzerlöse, vor, denen ein Betriebsaufwand von 9.784 T€, hiervon rd. 6.170 T€ Materialeinsatz, 740 T€ Fremdleistungen, 614 T€ Personalaufwand, 403 T€ Abschreibungen sowie rd. 1.857 T€ für sonstigen Betriebsaufwand (hierin insbesondere die Personalgestellung der Stadt Vlotho) gegenübersteht. Die jeweiligen Ansätze orientieren sich am Ergebnis des Geschäftsjahres 2013. Insgesamt wird mit einem Jahresüberschuss nach Steuern von 242 T€ gerechnet.

Für das Geschäftsjahr 2015 sind Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen von insgesamt 380 T€ vorgesehen.

**4.3.1.6 Finanzauswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Die Stadt Vlotho hat im Jahr 2014 Konzessionsabgaben in Höhe von 205.403,03 € erhalten. Für die Personalkosten wurde ein Betrag von 143.514,80 € und für die Verwaltungskosten ein Betrag von 83.366 € an die Stadt Vlotho erstattet. Zusätzlich sind Kostenerstattungen in Höhe von 5.532,41 € angefallen.

## 4.3.2 Vlotho Marketing GmbH

### 4.3.2.1 Allgemeine Angaben

Vlotho Marketing GmbH  
Lange Straße 111  
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 88 11 88  
Fax.: 0 57 33 / 88 11 87  
E-Mail: marketing@vlotho.de

Gründung: 2005

Mitarbeiter: 3, davon eine Auszubildende

Das Stammkapital in Höhe von 30.000,00 € teilt sich auf folgende Gesellschaften auf:

Gesellschaft	Anteil
Stadt Vlotho	51,0 %
Werbe- u. Interessengemeinschaft Vlotho e.V.	16,5 %
J.C.C. Bruns Betriebs-GmbH, Minden	16,5 %
W & G Wohn & Grund GmbH, Herford	7,5 %
Brauerei Felsenkeller Herford GmbH & Co.KG	5,0 %
Stolle Immobilien KG	3,5 %

### 4.3.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Konzeption, Koordination und Umsetzung des Stadtmarketings in Vlotho.

Durch geeignete Maßnahmen, durch Beratung und Information, durch Aktionen und Initiativen sind alle Kräfte zu binden, die am Stadtleben beteiligt sind und dadurch nach innen wie nach außen zur Profilierung der Stadt als Tourismus-, Einzelhandels- und Wirtschaftsstandort beitragen, um dadurch das Stadtbewusstsein und das Image der Stadt zu fördern.

Schwerpunkte sind:

- Förderung und Entwicklung des Einzelhandels
- Veranstaltungsmanagement
- Tourismusförderung
- Gesamtstädtisches Marketing

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Mehrheitsgesellschafterin der Vlotho Marketing GmbH ist die Stadt Vlotho mit einem Anteil von 51 % am Stammkapital. Gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) ist bei Mehrheitsbeteiligungen von Gemeinden an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts im Lagebericht des Unternehmens oder im Zusammenhang damit aus Sicht des Unternehmens zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung zu nehmen.

Die Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung ist gegeben, wenn es sich bei dem Unternehmenszweck um eine Tätigkeit gem. § 107 Abs. 1 GO NRW handelt. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder

Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

In den Fallkonstellationen, in denen eine wirtschaftliche Betätigung nicht vorliegt, insbesondere in den explizit aufgeführten Fällen des § 107 Abs. 2 GO NRW, wird die öffentliche Zwecksetzung unterstellt.

#### 4.3.2.3 Gesellschaftsorgane

Gesellschaftsorgane sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Stadt Vlotho wird durch Herrn Bürgermeister Bernd Stute, im Vertretungsfall durch Herrn Kämmerer Herbert Obernolte, in der Gesellschafterversammlung vertreten. Als Geschäftsführer wurde Herr Bernd Rührup bestellt.

#### 4.3.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Als Gesellschaft unterstützt die Vlotho Marketing GmbH die Förderung und Entwicklung des Einzelhandels im Bereich des Geschäftsflächenmanagements, der Werbung sowie die Durchführung von Sonderaktionen und Events. Weiterhin werden Aufgaben des Veranstaltungsmanagements, der Tourismusförderung und des gesamtstädtischen Marketings übernommen. Im Jahr 2013 waren 2 Mitarbeiter (Geschäftsführung, Sachbearbeitung) für die Vlotho Marketing GmbH tätig.

#### 4.3.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

##### Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

<b>Bilanz</b>	2012	2013	2014	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
<b>A. Anlagevermögen</b>					
<b>I. Sachanlagen</b>					
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	119	3	2	-1	-33
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
<b>I. Vorräte</b>	211	162	98	-64	-40
<b>II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.131	8.992	7.957	-1.035	-12
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.701	1.524	672	-853	-56
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	55.590	46.589	62.466	15.877	34
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4.928	6.521	4.667	-1.855	-28
<b>Summe</b>	<b>70.679</b>	<b>63.793</b>	<b>75.861</b>	<b>12.069</b>	<b>18,92</b>

<b>PASSIVA</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000	30.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage	39.777	40.009	35.882	-4.126	-10,31
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-29.768	-34.126	-25.275	8.852	-25,94
<b>B. Rückstellungen</b>					
1. sonstige Rückstellungen	4.813	7.474	8.191	717	9,59
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.008	9.101	10.479	1.378	15,14
2. aus Lieferungen und Leistungen	7.916	5.591	945	-4.646	-83,09
3. sonstige Verbindlichkeiten	8.933	5.289	15.638	10.350	195,69
<b>Summe</b>	<b>70.679</b>	<b>63.337</b>	<b>75.861</b>	<b>12.525</b>	<b>19,77</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014
	IST EUR	IST EUR	IST EUR
1. Umsatzerlöse	26.065	21.169	26.008
2. Sonstige betriebliche Erträge	112.269	113.977	106.181
3. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	1.733	1.463	785
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0	1.240	943
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	10	28
5. Abschreibungen	283	1.389	1.006
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	166.023	165.014	154.555
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	106	29	19
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	17	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-29.600	-33.958	-25.111
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
11. Sonstige Steuern	164	168	164
<b>12. Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>-29.764</b>	<b>-34.126</b>	<b>-25.275</b>

#### 4.3.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Zuschussleistungen für Personal- und Sachleistungen der Stadt Vlotho an die Vlotho Marketing betragen im Jahr 2014: 102.515,85 €. Demgegenüber sind bei der Vlotho Marketing Aufwendungen für die Personalgestellung der Stadt Vlotho in Höhe von 94.319,32 € angefallen.

### 4.3.3 Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH

#### 4.3.3.1 Allgemeine Angaben

Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH  
 Im Kurpark (Badehaus I)  
 32545 Bad Oeynhausen

Gründung: 28.08.1995  
 Amtsgericht Bad Oeynhausen, HR B 3529

Gesellschaftsvertrag: vom 25.08.1995, geändert am 25. November 1999,  
 am 04.09.2002 und am 07.11.2013

Mitarbeiter: 9, davon 1 Auszubildender

Das Stammkapital in Höhe von 43.400,00 € verteilt sich auf folgende Gesellschafter:

<b>Stammkapital</b>	<b>43.400,00 €</b>
Kreis Minden-Lübbecke	10.850,00 €
Kreis Herford	10.850,00 €
Stadt Bünde	1.250,00 €
Stadt Enger	1.250,00 €
Stadt Herford	1.250,00 €
Stadt Löhne	1.250,00 €
Stadt Spenge	1.250,00 €
<b>Stadt Vlotho</b>	<b>1.250,00 €</b>
Gemeinde Hiddenhausen	1.250,00 €
Gemeinde Kirchlengern	1.250,00 €
Gemeinde Rödinghausen	1.250,00 €
Stadt Bad Oeynhausen	950,00 €
Stadt Espelkamp	950,00 €
Gemeinde Hille	950,00 €
Gemeinde Hüllhorst	950,00 €
Stadt Lübbecke	950,00 €
Stadt Minden	950,00 €
Stadt Petershagen	950,00 €
Stadt Porta Westfalica	950,00 €
Stadt Preußisch Oldendorf	950,00 €
Stadt Rahden	950,00 €
Gemeinde Stewede	950,00 €

Jahresüberschuss:

Ein etwaiger Jahresüberschuss ist vollständig in eine offene Rücklage einzustellen, die nur zur Kapitalerhöhung und zum Ausgleich von Jahresfehlbeträgen oder Verlustbeträgen verwandt werden darf.

Ein Jahresfehlbetrag, der nicht aus Rücklagen abzudecken ist, muss spätestens im zweiten auf das abgeschlossene Wirtschaftsjahr folgenden Jahr nach den Geschäftsanteilen abgedeckt werden. Die Übernahme von Verlusten wird begrenzt auf das 25-fache der Stammeinlage eines Gesellschafter.

### 4.3.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke mit Leistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Gegenstand der Gesellschaft ist insbesondere:

- Die Aufstellung und Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für die lokalen Verkehre
- die Koordination und Bündelung im allgemeinen Interesse liegender Planungs-, Finanzierungs-, Abrechnungs- und Förderangelegenheiten des ÖPNV unter besonderer Berücksichtigung des Schülerverkehrs,
- das Hinwirken auf die Schaffung eines im allgemeinen Interesse liegenden Finanzierungskonzeptes zur langfristigen Sicherung des lokalen ÖPNV mit dem Ziel einer sachgerechten Aufteilung von evtl. entstandenen Verkehrsdefiziten im ÖPNV auf kommunale Gebietseinheiten,
- die Erarbeitung einer Konzeption zur Einrichtung und Erhaltung von im allgemeinen Interesse liegender zunehmend barrierefreier ÖPNV-Infrastruktur (z. B. Haltestellen, Kundenzentren, Mobilitätsberatung) und Hinwirken auf eine wirtschaftliche Infrastrukturbereitstellung mit vertretbaren Kosten für die Allgemeinheit,
- die Erarbeitung und Umsetzung einer im allgemeinen Interesse liegenden Angebots-, Marketing- und Qualitätssicherungsstrategie im ÖPNV,
- die Förderung und/oder Weiterentwicklung lokaler und regionaler Gemeinschaftstarife und Beförderungsbedingungen unter besonderer Berücksichtigung lokaler Wirtschaftlichkeitsaspekte, insbesondere auch in Bezug auf § 39 Abs. 1 Personenbeförderungsgesetz,
- die Vertretung lokaler ÖPNV-Interessen gegenüber dem Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe, dem Bund, dem Land und den Verkehrsunternehmen

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie schließt, soweit zur Erfüllung der o.a. Aufgaben erforderlich, Verträge mit Verkehrsunternehmen und Verkehrsgemeinschaften ab. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Die Gesellschaft kann alle in Zusammenhang mit dem Geschäftszweck stehenden Tätigkeiten auch für Dritte anbieten, ausüben oder übernehmen.

Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf den Raum der Kreise Herford und Minden-Lübbecke (Bedienungsgebiet).

Gemäß § 1 Abs. 1 ÖPNVG NRW ist der öffentliche Personennahverkehr eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Die Unterhaltung des öffentlichen Personennahverkehrs dient lebenswichtigen Bedürfnissen der Gemeinschaft. Die höchstrichterliche Rechtsprechung hat die Daseinsvorsorge als eine „öffentliche Aufgabe“ anerkannt.

### 4.3.3.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, der Beirat und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer: Seit dem 01.04.1997 ist Herr Dipl.-Geogr. Achim Overath zum Geschäftsführer bestellt.

Aufsichtsrat: Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat (die AG-Vorschriften finden keine Anwendung). Er besteht aus 12 Mitgliedern, die von den Gesellschaftern entsandt werden. Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung.

#### 4.3.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

##### Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

<b>Bilanz</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	Veränderungen	
	<b>IST</b>	<b>IST</b>	<b>IST</b>	zum Vorjahr	
<b>AKTIVA</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>Betrag</b>	<b>%</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	25.073	19.960	14.857	-5.103	-25,57
II. Sachanlagen	33.226	36.333	31.218	-5.115	-14,08
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.000	1.933	3.180	1.247	64,53
II. Liquide Mittel	557.386	511.790	737.709	225.919	44,14
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
	0	1.443	3.282	1.839	127,39
<b>Summe</b>	<b>619.685</b>	<b>571.459</b>	<b>790.244</b>	<b>218.786</b>	<b>38,29</b>
<b>PASSIVA</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	43.400	43.400	43.400	0	0,00
II. Kapitalrücklage	295.669	307.500	331.135	23.635	7,69
<b>B. Rückstellungen</b>	15.663	20.203	22.214	2.011	9,95
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	16.361	20.453	2.354	-18.099	-88,49
2. Sonstige Verbindlichkeiten	248.593	179.903	391.141	211.238	117,42
<b>Summe</b>	<b>619.685</b>	<b>571.459</b>	<b>790.244</b>	<b>218.786</b>	<b>38,29</b>

##### Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
	<b>IST</b>	<b>IST</b>	<b>IST</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Sonstige betriebliche Erträge	1.565	8.331	5
2. Personalaufwand	393.044	460.754	488.677
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögen und Sachanlagen	8.068	14.249	13.749
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	219.985	234.701	239.532
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.759	111	680
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	0	0
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-616.774	-701.262	-741.272
<b>8. Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>-616.774</b>	<b>-701.262</b>	<b>-741.272</b>
9. Entnahme aus Kapitalrücklage	616.774	701.262	741.272
<b>10. Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Prognose:

Die wirtschaftliche Lage der MHV wird im folgenden Jahr 2016, entsprechend dem Jahr 2015, überwiegend positiv bewertet, obgleich die Auswirkungen der Novellierung des ÖPNVG NRW und die zunehmende Zahl öffentlicher Dienstleistungsaufträge mit der Erfüllung neuer Pflichtaufgaben wirtschaftlich in Kürze zum Tragen kommen werden. Es ist vor allem darauf zu achten, dass die Verwaltungszuschüsse der Gesellschafter aufgrund der neuen Aufgaben ergänzend zu der bereits in 2012 bis 2014 vorgenommenen Erhöhungen in den nächsten Jahren weiter im erforderlichen Rahmen gewährt werden.

### **4.3.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

- keine -

#### 4.3.4 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis HF

##### 4.3.4.1 Allgemeine Angaben

Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford mbH  
 Amtshausstr. 3  
 32051 Herford

Gründung: 21.06.1989  
 Amtsgericht Bad Oeynhausen, HR B 6774

<b>Stammkapital</b>	<b>153.387,56 €</b>	<b>100,00 %</b>
Kreis Herford	97.912,40 €	63,83 %
Stadt Herford	5.164,05 €	3,37 %
Stadt Löhne	18.406,51 €	12,00 %
Stadt Bünde	3.272,27 €	2,13 %
Gemeinde Hiddenhausen	9.816,80 €	6,40 %
<b>Stadt Vlotho</b>	<b>1.585,00 €</b>	<b>1,03 %</b>
Stadt Enger	8.282,93 €	5,40 %
Gemeinde Kirchlengern	7.055,83 €	4,60 %
Stadt Spenge	1.175,97 €	0,77 %
Gemeinde Rödinghausen	715,80 €	0,47 %

##### 4.3.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an einer für die Aufnahme von lokalem Rundfunk im Kreis Herford zu errichtenden Betriebsgesellschaft nach dem Rundfunkgesetz für das Land NRW (LRG NRW).

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

Die Gesellschaft ist mit Vertrag vom 05. Juli 1991 als Kommanditistin der Radio Herford Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG mit einem Kapitalanteil von 127.830,00 € (25 %) beigetreten. Der Erwerb der Beteiligung erfolgte mit Wirkung auf den 01.01.1991.

##### 4.3.4.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Eine Stammeinlage von 51,13 € entspricht einer Stimme in der Gesellschafterversammlung.

Die Gesellschafterversammlung setzt aus jeweils einem Vertreter der Gesellschaften zusammen.

Geschäftsführer: Zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer ist Frau Veronika Traumann bestellt worden.

Gesellschafterversammlung: Die Stadt Vlotho wird in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister Bernd Stute vertreten.

## 4.3.4.4 Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung

## Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

<b>Bilanz</b>	2012	2013	2014	Veränderungen	
	IST EUR	IST EUR	IST EUR	Betrag	%
<b>AKTIVA</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Finanzanlagen	40.045	18.884	1	-18.883	-99,99
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	103.086	102.509	102.081	-428	-0,42
II. Liquide Mittel	71.030	70.206	71.472	1.266	1,80
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	585	585	585	0	0,00
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	0	0	10.330	10.330	0,00
<b>Summe</b>	<b>214.746</b>	<b>192.184</b>	<b>184.469</b>	<b>-7.715</b>	<b>-4,01</b>

<b>PASSIVA</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	153.388	153.388	153.388	0	0,00
II. Kapitalrücklage	366.449	389.499	413.482	23.983	6,16
III. Verlustvortrag	-473.055	-504.849	-541.731	-36.882	7,31
IV. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-31.793	-36.882	-35.469	1.413	-3,83
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	10.330	10.330	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>	2.950	3.000	3.450	450	15,00
<b>C. Verbindlichkeiten und sonstige Vermögensgegenstände</b>	196.808	188.028	181.019	-7.008	-3,73
<b>Summe</b>	<b>214.746</b>	<b>192.184</b>	<b>184.469</b>	<b>-7.715</b>	<b>-4,01</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	2012 IST EUR	2013 IST EUR	2014 IST EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	11	32	0
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.364	8.701	9.394
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.793	947	434
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen	15.874	21.161	18.883
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.359	8.000	7.627
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-31.793	-36.883	-35.469
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-1	0
<b>9. Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>-31.793</b>	<b>-36.884</b>	<b>-35.469</b>

## 4.3.4.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine -

### 4.3.5 Bau- u. Siedlungsgenossenschaft e.G.

#### 4.3.5.1 Allgemeine Angaben

Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG  
 Hangbaumstr. 18  
 32257 Bünde

Gründung: 1937  
 Amtsgericht Bad Oeynhausen, GnR 131

Mitarbeiter: 1 Hauptamtliches Vorstandsmitglied  
 2 Nebenamtliche Vorstandsmitglieder  
 11 Kaufmännische Angestellte  
 5 Technische Angestellte  
 1 Auszubildende  
 (davon 2 Teilzeitbeschäftigte)

Beteiligungsverhältnisse:

Nach der Verschmelzung 2002 mit dem „Wohnungsfürsorgeverein e.V.; Herford“ betrug die Zahl der Mitglieder der Genossenschaft 3.139. Zum 31.12.2013 gab es 2.486 Mitglieder.

#### 4.3.5.2 Gegenstand der Genossenschaft

Der Genossenschaft obliegt es Bauten aller Rechts- und Nutzungsformen zu errichten, erwerben, bewirtschaften, betreuen und zu veräußern. Im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur kann sie alle anfallenden Aufgaben übernehmen. Darunter fallen Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Die Geschäfte werden als Vermietungsgenossenschaft mit dem für derartige Genossenschaften vorgesehenen Geschäftsbereich gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG geführt. Zur Erfüllung des Unternehmenszwecks kann sich die Genossenschaft an anderen Unternehmen beteiligen oder solche selbst gründen.

Im Jahre 1989 hat die Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG die 100%ige Tochtergesellschaft, die B & S Gesellschaft für Wohnungsbau, Stadt – und Dorferneuerung mbH errichtet und die einzige Stammeinlage in Höhe von 153.387,56 € übernommen. Gegenstand der Gesellschaft ist es, Bauvorhaben aller Art, insbesondere Wohnungsbauten der sich selbst oder für Dritte als Bauträger und Baubetreuungsunternehmer errichten zu lassen, eigene und fremde Grundstücke, Gebäude und Wohnungen zu bewirtschaften und zu verwalten, unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte zu erwerben und zu veräußern, die Veräußerung von Grundstücken zu vermitteln, ferner die Vermittlung von Finanzierungen und Versicherungen zu betreiben. Außerdem dürfen alle Geschäfte getätigt werden, die hiermit im Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die der Stadt- und Dorferneuerung, der Wohnumfeldverbesserung und der Erschließung von Baugebieten dienen. Durch Personalunion von Aufsichtsrat und Vorstand bzw. Geschäftsführung bleibt auch in der Tochtergesellschaft die Willensbildung der Mitglieder der Genossenschaft gewährleistet.

Die Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG stellt eine Einrichtung, die der Wohnraumversorgung dient, im Sinne von § 107 (2) Nr. 3 GO NRW dar. Es handelt sich daher nicht um eine wirtschaftliche Betätigung oder Beteiligung.

#### 4.5.5.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Vertreterversammlung.

Geschäftsführerin: Petra Eggert-Höfel

Vorstand: Petra Eggert-Höfel, Geschäftsführerin  
Klaus Korfsmeier; Bürgermeister a.D.  
Klaus Rieke, Bürgermeister Stadt Enger

Aufsichtsrat: Die Stadt Vlotho wird durch den Bürgermeister Bernd Stute im Aufsichtsrat vertreten.

#### 4.5.5.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

##### Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

<b>Bilanz</b>	<b>2012 IST EUR</b>	<b>2013 IST EUR</b>	<b>2014 IST EUR</b>	Veränderungen zum Vorjahr	
				<b>Betrag</b>	<b>%</b>
<b>AKTIVA</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	19.255	33.192	21.547	-11.645	-35,08
II. Sachanlagen	56.698.265	57.388.530	60.225.781	2.837.251	4,94
III. Finanzanlagen	3.450.897	3.451.147	3.451.147	0	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Andere Vorräte	1.453.748	1.394.484	1.429.786	35.302	2,53
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	283.483	294.799	285.149	-9.649	-3,27
III. Liquide Mittel	1.686.629	3.037.158	1.396.512	-1.640.647	-54,02
<b>Summe</b>	<b>63.592.277</b>	<b>65.599.310</b>	<b>66.809.922</b>	<b>1.210.612</b>	<b>1,85</b>
					<b>PASSIVA</b>
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Geschäftsguthaben	2.718.660	2.775.164	2.774.940	-224	-0,01
II. Kapitalrücklage	3.266.000	3.266.000	3.266.000	0	0,00
III. Ergebnisrücklagen	19.204.192	19.357.867	19.431.781	73.914	0,38
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust					
a) Jahresüberschuss/-fehlbetrag	258.833	179.729	178.400	-1.329	-0,74
b) Einstellung in Ergebnisrücklagen	26.000	18.000	18.000	0	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>	112.657	120.730	99.460	-21.270	-17,62
<b>C. Verbindlichkeiten und sonstige Vermögensgegenstände</b>	38.057.937	39.917.820	41.077.340	1.159.521	2,90
<b>Summe</b>	<b>63.592.277</b>	<b>65.599.310</b>	<b>66.845.922</b>	<b>1.246.612</b>	<b>1,90</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2012 IST EUR</b>	<b>2013 IST EUR</b>	<b>2014 IST EUR</b>
1. Umsatzerlöse	6.148.602	6.406.138	6.424.531
2. Bestandsveränderung unfertige Leistungen	119.222	-59.263	30.375
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	202.057	206.991	278.875
4. Sonstige betriebliche Erträge	229.548	187.804	110.843
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	2.148.556	2.221.942	2.236.768
6. Personalaufwand	942.867	991.402	1.019.611
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögen und Sachanlagen	1.715.248	1.766.303	1.832.227
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	623.705	533.769	528.479
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	36	5	5
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.098	14.779	13.848
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	872.088	898.076	895.193
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	442	0,15	0
13. Sonstige Steuern	157.708	165.232	167.799
<b>14. Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>258.833</b>	<b>179.729</b>	<b>178.400</b>
15. Einstellung in Ergebnissrücklagen	26.000	18.000	18.000
<b>16. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>232.833</b>	<b>161.729</b>	<b>160.400</b>

Prognose:

Die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft war auch im Berichtsjahr zufriedenstellend. Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse sind unverändert geordnet. Die Genossenschaft verfügte im Berichtsjahr immer über ausreichend flüssige Mittel, so dass die Zahlungsfähigkeit stets gegeben war. Vorübergehend nicht benötigte Mittel konnten kurzfristig angelegt werden. Die geplanten Investitionen sind gesichert. Die B&S eG schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss von 178.400,49 € ab. Der Bilanzgewinn beträgt nach Einstellung von 18 T€ in die gesetzliche Rücklage 160.400,49 €. Wesentlich beeinflusst wurde das Ergebnis weiterhin durch umfangreiche Instandhaltungs- und Modernisierungskosten in einer Gesamthöhe von 2.869,6 T€. Diese haben nachhaltig positiven Einfluss auf den Gebäudewert bei moderaten Mieterhöhungen.

**4.5.5.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Im Jahr 2013 hat die Stadt eine Dividendenzahlung in Höhe von 1.318,40 € erhalten.

## 5. Mittelbare Beteiligungen

### 5.1.1 VlothoBus

#### 5.1.1.1 Allgemeine Angaben

VlothoBus GmbH  
Weserstraße 9  
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 924 - 172  
Fax.: 0 57 33 / 924 - 200  
Email: [info@vlothobus.de](mailto:info@vlothobus.de)  
Internet: [www.vlothobus.de](http://www.vlothobus.de)

Gründung: 27.07.2010  
Amtsgericht Bad Oeynhausen HRB 12127 am 06.08.2010

Gesellschaftsvertrag: Gültig in der Fassung vom 27.07.2010

Stammkapital: 25.000,00 € entfällt zu 100% auf die Stadtwerke Vlotho GmbH.

Mitarbeiter: 6

#### 5.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs (ohne Regionalverkehr) im Raum Vlotho.

#### 5.1.1.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der VlothoBus GmbH sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer: Herr Helmut Züchner

Gesellschaftervertreter: Herr Herbert Obernolte

#### 5.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

##### Wichtige Verträge:

**Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag** mit der Stadtwerke Vlotho GmbH, Vlotho, als herrschendem Unternehmen. Er wurde am 13. Oktober 2010 unterzeichnet und am 16. November 2011 in das Handelsregister eingetragen; zuletzt geändert am 4. Dezember 2014.

**Öffentlicher Dienstleistungsauftrag (Dienstleistungskonzession)** vom Kreis Herford über die Stadtbuslinien S1-S3 sowie S5 und S6 und die Schülerverkehrslinien 561-567 für den Zeitraum vom 1. Dezember 2012 bis 30. November 2022.

**Genehmigungsurkunden (Linienkonzessionen)** von der Bezirksregierung Detmold vom 15. November 2011 für die Errichtung und den Betrieb eines Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen nach § 42 PBefG für den Zeitraum vom 1. Dezember 2010 bis 30. November 2018.

**Beförderungsvertrag** mit dem Subunternehmen Reisedienst Begemann vom 16. Februar 2004 zur Bedienung der Schulbus-linien 561 - 567 zuletzt geändert am 24. September 2009.

**Beförderungsvertrag mit dem Subunternehmer Reisedienst Porta Westfalica**, Vlotho, zur Bedienung der Linien S1 und S6 (bis 3. September 2013) sowie der Schulbuslinien 561 – 567 zuletzt geändert am 17. Juli 2013.

**Beförderungsvertrag mit der Busverkehr Ostwestfalen GmbH, Bielefeld**, zur Bedienung der Linien VB1 und VB6 für den Zeitraum vom 21. Oktober 2013 bis 21. Oktober 2015.

**Beförderungsvertrag mit der Vlothoer TaxiBus GmbH**, Vlotho, vom 27. Oktober 2010 zuletzt geändert am 18. September 2012 zur Bedienung der Linien S1 und S6 sowie zur Sicherstellung der Beförderungspflicht bei kapazitätsüberschreitenden Spitzenlasten.

Im Jahr 2014 waren 7 Mitarbeiter bei der VlothoBus GmbH beschäftigt.

### 5.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

#### Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

<b>Bilanz</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	Veränderungen	
	<b>IST</b>	<b>IST</b>	<b>IST</b>	zum Vorjahr	
<b>AKTIVA</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>Betrag</b>	<b>%</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>					
<b>I. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	715	0	0	0	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.349	32.935	19.521	-13.414	-40,73
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen gegen die Stadt Vlotho	0	10.472	29.975	19.503	186,24
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	183.749	83.939	95.025	11.086	13,21
3. Sonstige Vermögensgegenstände	20.815	27.700	54.514	26.814	96,80
<b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>					
	560	71.972	495	-71.477	-99,31
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
	765	765	765	0	0,00
<b>Summe</b>	<b>252.954</b>	<b>227.782</b>	<b>200.294</b>	<b>-27.488</b>	<b>-12,07</b>
<b>PASSIVA</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>					
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>					
	25.000	25.000	25.000	0	0,00
<b>II. Kapitalrücklagen</b>					
	65.000	65.000	65.000	0	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>					
1. sonstige Rückstellungen	22.412	79.514	25.640	-53.874	-67,75
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	57.004	0	70.859	70.859	0,00
2. aus Lieferungen und Leistungen	76.098	52.520	7.371	-45.148	-85,96
3. Verbindlichkeiten ggü. der Gesellschaftern	7.291	5.749	6.424	675	11,74
4. sonstige Verbindlichkeiten	149	0	0	0	0,00
<b>Summe</b>	<b>252.954</b>	<b>227.783</b>	<b>200.294</b>	<b>-27.488</b>	<b>-12,07</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		<b>2012 IST EUR</b>	<b>2013 IST EUR</b>	<b>2014 IST EUR</b>
1.	Umsatzerlöse	433.022	445.022	472.748
2.	Sonstige betriebliche Erträge	249.343	311.284	243.133
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, und für bezogene Waren	38.457	48.776	34.443
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	809.741	782.200	751.321
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	116.651	139.012	149.700
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	22.687	20.548	28.720
6.	Abschreibungen	14.193	14.129	13.414
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.874	28.056	22.940
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	358	1.000	250
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-348.596	-277.416	-284.907
10.	Sonstige Steuern	885	885	886
11.	Erträge aus Verlustübernahme	349.481	278.301	285.792
<b>12.</b>	<b>Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Das Geschäftsjahr 2014 hat mit einem operativen Defizit von rund 286 T€ abgeschlossen, welches aufgrund des bestehenden Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrages mit der Stadtwerke Vlotho GmbH von dieser auszugleichen ist. Das Betriebsdefizit liegt damit um rd. 8 T€ oberhalb des Vorjahreswertes; auch im Geschäftsjahr 2014 wurde der von der Stadt Vlotho bereitgestellte zusätzliche Betriebskostenzuschuss nicht abgerufen. Der Umsatz aus Fahrgeldeinnahmen ist durch die neue Strecke zwischen Vlotho und Exter und dem dadurch höheren Fahrgastaufkommen (379.741 Fahrgäste; Vorjahr: 338.096 Fahrgäste) gestiegen. Die Fördermittel nach § 11 II ÖPNVG sind um rd. 70 T€ niedriger ausgefallen und der Personalaufwand liegt wegen der analogen Anwendung des Tarifvertrages um ca. 18 T€ über dem Vorjahreswert. Die Subunternehmerleistungen für Linienbedienungen haben, da sie um rd. 31 T€ niedriger sind als im Vorjahr, entgegengewirkt.

Prognose:

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015 sieht Betriebserträge iHv 865 T€, hiervon 445 T€ Umsatzerlöse, vor, denen ein Betriebsaufwand von 1.056 T€, hiervon 800 T€ Fremdleistungen sowie 160 T€ Personalaufwand, gegenübersteht. Die jeweiligen Ansätze orientieren sich am Ergebnis des Geschäftsjahres 2013; die wesentliche Veränderung liegt in der Berücksichtigung des im Jahre 2013 und 2014 nicht abgerufenen zusätzlichen Betriebskostenzuschusses der Stadt Vlotho.

Der ÖPNV kann in einer kleinen Flächengemeinde nicht ohne Verlustübernahmen durch die Kommunen betrieben werden, er wird daher auch weiterhin in der Verantwortung der VlothoBus GmbH defizitär sein.

**5.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Im Jahr 2014 haben sich keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben.

## 5.1.2 Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH

### 5.1.2.1 Allgemeine Angaben

Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH  
Am Gelskamp 10  
32758 Detmold

Tel.: 0800 / 607 1111

Fax.: 0800 / 607 2222

E-Mail: [info@stadtwerkenergie.de](mailto:info@stadtwerkenergie.de)

Internet: [www.stadtwerkenergie.de](http://www.stadtwerkenergie.de)

Gründung: 10.11.2008  
Amtsgericht Lemgo, HR B 6702

Mitarbeiter: - keine -

Das Stammkapital in Höhe von 120.000,00 € verteilt sich auf folgende Gesellschaften:

<b>Stammkapital</b>	<b>120.000,00 €</b>	<b>100 %</b>
Stadtwerke Bad Salzuflen	30.000,00 €	25,00 %
Stadtwerke Lemgo	30.000,00 €	25,00 %
Stadtwerke Detmold	30.000,00 €	25,00 %
Stadtwerke Rinteln	20.000,00 €	16,76 %
Stadtwerke Vlotho	10.000,00 €	8,33 %

#### Öffentlicher Zweck:

Die Gesellschaft kommt ihrem öffentlichen Zweck dadurch nach, dass sie serviceorientiert und umweltschonend Energie und damit zusammenhängende Dienstleistungen, insbesondere in Ostwestfalen-Lippe, vertreibt und damit die örtliche Energieversorgung stärkt.

### 5.1.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Vertrieb von Energie und damit zusammenhängenden Dienstleistungen, insbesondere in Ostwestfalen-Lippe, zum Zweck der Stärkung der örtlichen Energieversorgung.

### 5.1.2.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer: Herr Dipl.-Bw Reinhard Diekmann (bis Februar 2014)  
Frau Dipl.-Kffr. Anna Lisa Davidovic  
Herr Dipl.-Ing. Wilhelm Busse  
Herr Dipl.-Ing. Stefan Freitag (ab April 2014)

## 5.1.2.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

## Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

<b>Bilanz</b>	<b>2012 IST EUR</b>	<b>2013 IST EUR</b>	<b>2014 IST EUR</b>	<b>Veränderungen zum Vorjahr</b>	
				<b>Betrag</b>	<b>%</b>
<b>AKTIVA</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.791	2.242	1.693	-549	-24,49
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	706.049	597.790	514.303	-83.488	-13,97
2. Sonstige Vermögensgegenstände	397.092	503.530	222.193	-281.337	-55,87
II. <b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	1.977.906	996.384	754.736	-241.648	-24,25
<b>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	714.980	685.288	661.125	-24.163	-3,53
<b>Summe</b>	<b>3.798.818</b>	<b>2.785.234</b>	<b>2.154.050</b>	<b>-631.184,25</b>	<b>-22,66</b>
<b>PASSIVA</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	120.000	120.000	120.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage	360.000	360.000	360.000	0	0,00
III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-1.188.598	-1.194.980	-1.165.288	29.692	-2,48
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-6.382	29.692	24.163	-5.528	-18,62
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	714.980	685.288	661.125	-24.163	-3,53
<b>B. Rückstellungen</b>					
sonstige Rückstellungen	1.434.989	69.713	274.286	204.572	293,45
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
1. aus Lieferungen und Leistungen	136.086	353.407	23.798	-329.609	-93,27
2. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.796.503	1.884.500	1.288.790	-595.709	-31,61
3. sonstige Verbindlichkeiten	431.241	477.614	567.175	89.561	18,75
<b>Summe</b>	<b>3.798.818</b>	<b>2.785.234</b>	<b>2.154.050</b>	<b>-631.184,25</b>	<b>-22,66</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		<b>2012 IST</b>	<b>2013 IST</b>	<b>2014 IST</b>
1.	Umsatzerlöse	6.063.719	6.039.838	5.859.198
2.	Strom- und Energiesteuer	703.763	612.915	562.744
3.	Sonstige betriebliche Erträge	1.706	7.110	5.409
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.075.642	5.164.464	4.911.710
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	116.487	103.711	90.397
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen	503	549	549
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	140.020	93.893	233.274
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.643	1.123	1.077
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.035	42.846	42.846
<b>9.</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-6.382</b>	<b>29.692</b>	<b>24.163</b>
<b>10.</b>	<b>Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>-6.382</b>	<b>29.692</b>	<b>24.163</b>

Prognose:

Die Gesellschaft wird in 2015 die werblichen Maßnahmen und den Vertriebschwerpunkt stärker in die Gemeinden Leopoldshöhe, Augustdorf, Dörentrup und Kalletal verlagern. Um die Vertriebstätigkeiten in den „Kommunalstromgebieten“ zu stützen wird gemeinsam mit den Bürgermeistern der vier lippischen Kommunen eine Vermarktungsstrategie entwickelt, die die Akzente bei den Bürger in Richtung „eigenes Stadtwerk“, „JürgenStrom“ und „JürgenGas“ sowie „Energie aus Lippe“ setzt.

In 2014 war die Gesellschaft auf verschiedensten Veranstaltungen in Lippe aktiv und tritt werblich z.B. auch auf Wochenmärkten in der Region auf. Diese Tätigkeiten werden in 2015 fortgesetzt und auch hierbei wird der Fokus, neben den bereits etablierten Messeauftritten in Bad Salzuflen (Messe Haus) und Lemgo (Erneuerbare Energien Messe), auf die „Kommunalstromgebiete“ gelegt.

Ein Schwerpunkt der Kundengewinnung ist weiterhin der Bereich Lage, wo bisher allein rund 1.000 Kunden gewonnen werden konnten. Die Vertriebstätigkeit in diesem Gebiet wird zukünftig durch eine Kooperation mit der Lippischen Landeszeitung verstärkt.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Aspekte hat die Geschäftsführung der Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH anlässlich der 16. Gesellschafterversammlung am 10.11.2014 einen Wirtschaftsplan 2015 mit einem Planergebnis von + 47 T€ vorgelegt.

Die mittelfristige Perspektive der Gesellschaft für den Zeitraum 2015 bis 2017 ist unter Berücksichtigung eines moderaten Kundenzuwachses deutlich positiv.

**5.1.2.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

– keine –

### 5.1.3 Vlotho Marketing GmbH

#### 5.1.3.1 Allgemeine Angaben

Vlotho Marketing GmbH  
Lange Straße 111  
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 88 11 88  
Fax.: 0 57 33 / 88 11 87  
E-Mail: marketing@vlotho.de

Gründung: 2005

Mitarbeiter: 3, davon eine Auszubildende

Das Stammkapital in Höhe von 30.000,00 € teilt sich auf folgende Gesellschaften auf:

<b>Gesellschaft</b>	<b>Anteil</b>
Stadt Vlotho	51,0 %
Werbe- u. Interessengemeinschaft Vlotho e.V.	16,5 %
J.C.C. Bruns Betriebs-GmbH, Minden	16,5 %
W & G Wohn & Grund GmbH, Herford	7,5 %
Brauerei Felsenkeller Herford GmbH & Co.KG	5,0 %
Stolle Immobilien KG	3,5 %

Insoweit wird an dieser Stelle auf die weitere Darstellung verzichtet.

## 5.1.4 Stadtwerke Weser-Lippe Service GmbH & Co.KG

### 5.1.4.1 Allgemeine Angaben

Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG  
Bad Meinberger Straße 1  
32760 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 98 08 55 00

Fax.: 0 52 31 / 98 08 55 19

E-Mail: [info@swlws.de](mailto:info@swlws.de)

Internet: [www.stadtwerke-lippe-weser-service.de](http://www.stadtwerke-lippe-weser-service.de)

- Gründung: Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgericht Stadthagen erfolgte am 7. November 2012.
- Gesellschaftsvertrag: Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 20. Dezember 2011.
- Stammkapital: Das Stammkapital von 1.000.000,00 € ist zum 31.12.2011 eingefordert. Alleinige persönliche haftende Gesellschafterin ist die Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH i.G. mit Sitz in Rinteln. Ihr gezeichnetes Kapital beläuft sich auf 25.000,00 €.
- Mitarbeiter: 22 Mitarbeiter-/innen und ein Geschäftsführer

### 5.1.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau von örtlichen Verteilungsanlagen für Strom, Gas, Wasser, Abwasser und Fernwärme einschließlich der Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen zum Zwecke der Stärkung der örtlichen Energieversorgung sowie die Wahrnehmung des Messstellenbetreibers und des Messdienstleisters; des Weiteren die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom und Gas sowie die Durchführung der hiermit in Zusammenhang stehenden gleichartigen Geschäfte. Des Weiteren können auch Energieberatungen, Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigung und Straßenbeleuchtung durchgeführt werden.

### 5.1.4.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung und
- die Geschäftsführung.

Gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages übernimmt die Komplementärin allein die Geschäftsführung. Im Geschäftsjahr gehörten der Geschäftsführung die folgenden Personen an:

- Herr Thomas Sewald, Hameln
- Herr Uwe Franzmeyer, Lemgo
- Herr Robert Geier, Hameln
- Herr Dirk Sundermann, Bad Salzuflen

Die Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt gemäß Handelsregistereintrag vom 7. November 2012.

#### 5.1.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Beschränkt haftende Gesellschafter sind die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals), die Stadtwerke Detmold GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals), die Stadtwerke Lemgo GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals), die Stadtwerke Rinteln GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals) sowie die Stadtwerke Vlotho GmbH mit einer Pflichteinlage von 40.000,00 € (4 % des Kommanditkapitals).

##### Wichtige Verträge:

Zwischen der Stadtwerke Lemgo GmbH und der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG wurde ein Dienstleistungsvertrag für die Erbringung von Leistungen im Verteilnetz der Stadtwerke Lemgo geschlossen. Hierzu gehören sowohl Dienstleistungen in Hinblick auf Netzwirtschaft wie beispielsweise die Kalkulation von Netzentgelte oder dem Regulierungsmanagement sowie Dienstleistungen im Bereich des Netzvertriebes wie beispielsweise dem Vertrags- und Gerätemanagement, Abwicklung von EEG/KWKG-Einspeisung oder der Netzabrechnung. Als Vertragsbeginn gilt der 1. Mai 2012, 0:00 Uhr. Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Er kann von jedem Partner mit einer Frist von 12 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Zwischen der Stadtwerke Detmold GmbH und der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG wurde ein Dienstleistungsvertrag für die Erbringung von Leistungen im Verteilnetz der Stadtwerke Detmold geschlossen. Hierzu gehören Dienstleistungen im Bereich des Netzvertriebes wie beispielsweise dem Vertrags- und Gerätemanagement, Abwicklung von EEG/KWKG-Einspeisung oder der Netzabrechnung. Als Vertragsbeginn gilt der 1. Mai 2012, 0:00 Uhr. Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Er kann von jedem Partner mit einer Frist von 12 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Zwischen der Stadtwerke Vlotho GmbH und der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG wurde ein Dienstleistungsvertrag für die Erbringung von Leistungen im Verteilnetz der Stadtwerke Vlotho geschlossen. Hierzu gehören sowohl Dienstleistungen in Hinblick auf Netzwirtschaft wie beispielsweise die Kalkulation von Netzentgelte oder dem Regulierungsmanagement sowie Dienstleistungen im Bereich des Netzvertriebes wie beispielsweise dem Vertrags- und Gerätemanagement, Zählerfernauslegung oder der Netzbilanzierung. Als Vertragsbeginn gilt der 1. Mai 2012, 0:00 Uhr. Der Vertrag läuft zunächst bis zum 31. Dezember 2016. Er kann von jedem Partner mit einer Frist von 12 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.

##### Darlehensverträge

Mit der Stadtwerke Lemgo GmbH wurde mit Datum vom 26. November / 1. Dezember 2014 ein Darlehen in Höhe von 2.082.500,00 € geschlossen. Das Darlehen wird jährlich mit 3 % verzinst, die Zinsbindung läuft bis zum 8. Dezember 2024. Die Tilgung erfolgt, soweit möglich, auf Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG und/oder durch die von der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co.KG zurückgewährtes Eigenkapital. Sicherheiten wurden gem. § 4 nicht bestellt.

Mit der Stadtwerke Detmold GmbH wurde mit Datum vom 26. November / 28. November 2014 ein Darlehen in Höhe von 2.082.500,00 € geschlossen. Das Darlehen wird jährlich mit 3 % verzinst, die Zinsbindung läuft bis zum 8. Dezember 2024. Die Tilgung erfolgt, soweit möglich, auf Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG und/oder durch die von der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co.KG zurückgewährtes Eigenkapital. Sicherheiten wurden gem. § 4 nicht bestellt.

Mit der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH wurde mit Datum vom 26. November / 3. Dezember 2014 ein Darlehen in Höhe von 2.082.500,00 € geschlossen. Das Darlehen wird jährlich mit 3 % verzinst, die Zinsbindung läuft bis zum 8. Dezember 2024. Die Tilgung erfolgt, soweit möglich, auf Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG

und/oder durch die von der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co.KG zurückgewährtes Eigenkapital. Sicherheiten wurden gem. § 4 nicht bestellt.

Mit der Stadtwerke Rinteln GmbH wurde mit Datum vom 28. November 2014 ein Darlehen in Höhe von 2.082.500,00 € geschlossen. Das Darlehen wird jährlich mit 3 % verzinst, die Zinsbindung läuft bis zum 8. Dezember 2024. Die Tilgung erfolgt, soweit möglich, auf Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG und/oder durch die von der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co.KG zurückgewährtes Eigenkapital. Sicherheiten wurden gem. § 4 nicht bestellt.

### 5.1.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

#### Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

<b>Bilanz</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	Veränderungen	
	<b>IST</b>	<b>IST</b>	<b>IST</b>	zum Vorjahr	
<b>AKTIVA</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>Betrag</b>	<b>%</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	317.858	792.281	920.408	128.127	16,17
<b>II. Sachanlagen</b>	128.166	129.236	133.460	4.224	3,27
<b>III. Finanzanlagen</b>	0	0	8.342.250	8.342.250	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.885	30.052	0	-30.052	-100,00
b) Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.344.879	0	0	0	0,00
c) Forderungen gegen Gesellschafter	0	37.085	11.662	-25.423	-68,55
d) Sonstige Vermögensgegenstände	0	1.622	94.108	92.486	5.702,27
2. <b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	242.552	589.654	23.427	-566.227	-96,03
<b>Summe</b>	<b>2.092.340</b>	<b>1.579.930</b>	<b>9.525.315</b>	<b>7.945.386</b>	<b>502,89</b>
<b>PASSIVA</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>					
<b>I. Kapitalanteile</b>					
a) Kommanditisten	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0,00
<b>II. Privatkonten</b>					
a) Kommanditisten	-146.875	-224.159	-505.373	-281.214	125,45
<b>B. Rückstellungen</b>					
1. sonstige Rückstellungen	84.880	96.210	90.538	-5.672	-5,90
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	14	14	0,00
2. aus Lieferungen und Leistungen	403.994	265.330	234.521	-30.810	-11,61
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	637.137	411.420	8.530.166	8.118.746	1.973,35
4. sonstige Verbindlichkeiten	113.204	31.128	37.116	5.988	19,24
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	138.333	138.333	0,00
<b>Summe</b>	<b>2.092.340</b>	<b>1.579.930</b>	<b>9.525.315</b>	<b>7.945.386</b>	<b>502,89</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		<b>2012 IST EUR</b>	<b>2013 IST EUR</b>	<b>2014 IST EUR</b>
1.	Umsatzerlöse	1.224.033	1.826.503	1.849.625
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1	5.005	20.989
3.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	1.026	1.910	1.527
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	420.503	272.828	240.851
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	635.398	889.414	1.013.153
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	114.934	230.745	236.548
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögen und Sachanlagen	55.247	202.115	255.528
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	141.594	311.671	379.243
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	24.869
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-144.667	-77.175	-281.106
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
10.	Sonstige Steuern	108	108	108
11.	Vorabgewinnausschüttung	0	0	0
<b>12.</b>	<b>Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>-144.775</b>	<b>-77.283</b>	<b>-281.214</b>

Prognose:

Für das Geschäftsjahr 2015 ist gemäß Wirtschaftsplan ein Umsatzvolumen in Höhe von 15.453 TEUR und ein ausgeglichenes Jahresergebnis geplant. Das negative Jahresergebnis in 2014 ist, wie erwähnt, auf notwendige Ingangsetzungsaufwendungen und Personalanpassungen zurückzuführen. In den Jahren ab 2016 werden, gemäß Mittelfristplanung 2015 - 2019 ebenfalls ausgeglichene Jahresergebnisse erwartet.

**5.1.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

- keine direkten Auswirkungen -

Ausschüttungen oder Defizitausgleiche verändern das Betriebsergebnis der Stadtwerke Vlotho GmbH und damit mittelbar deren potenziellen Ausschüttungen an die Stadt.